



intro

Ihr Stadtwerke-Magazin

SEITE 10

**STADTWERKE WISSEN,
WAS BIENEN UND SCHÜLER BRAUCHEN**

SEITE 13

KOSTENLOSE ENERGIEBERATUNG

SEITE 14

TROILINE VERLEGT ERSTE GLASFASERKABEL FÜR JETI





RAD UND TAT MIT TRADITION

Seit 1970 zeichnen kompetente Beratung und schneller Service in der eigenen Meisterwerkstatt den **Spezial-Zweirad-Shop Torino-Schramm** aus. Professionalität ist für das traditionsreiche Familienunternehmen genauso wichtig wie die Nähe zum Kunden. Neben den herkömmlichen Fahrrädern rundet ein umfangreiches E-Bike-Angebot der Marken Kalkhoff, Gazelle, Focus und KTM das Angebot ab. Ein Null-Prozent-Finanzierungsangebot macht große Anschaffungen auch für die kleine Geldbörse möglich.

TroCard-Aktion: doppelte Punktzahl im Juli 2019 beim Kauf von Ersatzteilen und Zubehör.

Kölner Straße 138, 53840 Troisdorf
Tel.: 02241 73609, www.spezial2radshop.de



METZGEREI UND PARTYSERVICE KOLZEM

Ob Sie Ihr Firmenjubiläum, Businessevent, Ihre Vereinsveranstaltung, Ihren Geburtstag oder Ihre Hochzeit ausrichten lassen wollen – bei **Metzgerei und Partyservice Kolzem** sind Sie an der richtigen Adresse.

Als moderner Fleischereibetrieb mit angeschlossenem Partyservice bieten wir Ihnen ausgesuchte Fleisch- und Wurstspezialitäten aus eigener Herstellung. Molkereiprodukte, eine heiße Theke und vieles mehr stehen Ihnen außerdem zur Verfügung. Gerne beraten wir Sie bei der Auswahl.

TroCard-Aktion: doppelte Punktzahl vom 01.07.–13.07.2019

Sieglarer Straße 42, 53842 Troisdorf, Tel.: 02241 41950
www.metzgerei-party-service-kolzem.de



FERIEN – SOMMER – BLUMENZEIT

Keine Jahreszeit bietet eine solche Vielfalt an Pflanzen und Blumen wie der Sommer. Ob Freilandrosen, Sommerblumen oder Balkon- und Terrassenpflanzen, **Blumen Odenthal** bezieht fast das ganze Sortiment täglich frisch von der Versteigerung oder den Gärtnern der Region.

Mit Professionalität und kreativem Geschick werden wunderschöne Sträuße und Dekorationen nach Ihrem Wunsch gefertigt. Als zertifizierter 5-Sterne-Fleurop-Partner können wir Ihre Blumenwünsche auch national und international umsetzen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Im Laden und auf unserer Facebook-Seite.

TroCard-Aktion: doppelte Punktzahl auf bepflanzte Balkonkästen bis zum 15.07.2019

Am Friedhof 2a, 53842 Troisdorf, Tel.: 02241 403728
www.BlumenOdenthal.de



© camedien, Thorsten Trojan

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Troisdorfs digitale Zukunft beginnt jetzt. Ach, was sage ich: Wir sind schon mittendrin. Befinden uns dank JETI auf der Überholspur. Mit Lichtgeschwindigkeit. Denn die Marke JETI steht für den Glasfaserausbau in Troisdorf. Und der ist in vollem Gange. Mit vereinten bzw. vernetzten Kräften arbeiten Stadt, TroiKomm und die Stadtwerke daran, Gewerbe- und Industriegebiete mit schnellstem Internet auszurüsten. Wir investieren kräftig, damit Unternehmen und später auch Privathaushalte über Glasfaser statt über alte Kupferkabel ins Internet gehen. 1 GB Datentransfer pro Sekunde ist in Troisdorf ab diesem Jahr Realität. Und Rekordgeschwindigkeit. Ein unschätzbare Standortvorteil für die Unternehmen und ein weiterer Baustein, um Arbeitsplätze zu sichern und auszubauen. Lesen Sie dazu unseren ausführlichen Bericht ab Seite 14.

Aber auch die Menschen und Mitarbeiter, die hier leben, verlieren wir im Zeitalter 4.0 nicht aus unseren Augen. So haben die Stadtwerke in den vergangenen Wochen den Bau eines Grünen Klassenzimmers an der Asselbach-Grundschule in Spich unterstützt, mit dem Imkerverein neue Bäume auf ihrer Streuobstwiese am Wasserwerk Oberlar gepflanzt, um den Lebensraum der Bienen zu verbessern, und den Bogenschützen ein neues Trainingsgelände neben dem Solarpark Oberlar überlassen. Nicht zu vergessen die Aktion Förder.Ei, die gerade anläuft: 20.000 Euro haben wir für Vereine, Schulen, Kindergärten, Musikgruppen und Initiativen reserviert. Wer wie viel bekommt, entscheiden die Menschen in Troisdorf, die das Geld auf die verschiedenen Projekte verteilen können.

Auch in dieser Ausgabe der inTro werden Sie wieder erleben, dass wir mehr als nur ein Energieversorger sind – und immer ganz.nah.dran. an unseren Kunden, den Unternehmen, Vereinen und den gesellschaftlichen Gruppen, die Troisdorf ausmachen.

Andrea Vogt

Geschäftsführerin der Stadtwerke Troisdorf

SCHON GEHÖRT? 4

NEBENAN

Stoffmanufaktur Lockenk(n)opf lässt Kinder- und Mamaherzen höher schlagen 6
Ein bisschen wie Urlaub 7

STADTWERKE

Auf die Plätze. Fertig. Los! 8
Packt die Picknickdecke ein, lässt überflüssiges Plastik daheim 9
Stadtwerke wissen, was Bienen und Schüler brauchen... 10
Energieberater helfen beim Sparen 13
Troiline verlegt erste Glasfaserkabel für JETI 14
Mit Volldampf voraus 17
Kuchen für die Eselskutsche 18
TroDini: Wasser ist sooo kostbar 19

ERLEBEN

Stadtwerke präsentieren „Wasser ist Leben“ 20
Bogenschießen zwischen Solar und Wasser 21
Ab ins AGGUA-Wasser 22
Open-Air-Konzert, Quiz, Geocaching, Ausstellung 24
Theater satt in Troisdorf City 26
Lesevergnügen für den Urlaub 27
Ausgezeichnete Bilderbücher 28

GESUNDHEIT

Notfallversorgung auf höchstem Niveau 29

TroCard-Händler von A–Z 30

Freizeitspaß zum kleinen Preis 31

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Troisdorf GmbH in Zusammenarbeit mit: Burg Wissem Bilderbuchmuseum · Kulturamt der Stadt Troisdorf · TroPark GmbH · Trowista, Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH · Stadt Troisdorf

Redaktion: Daniela Simon (V.i.S.d.P.), S-Press medien, Martina Kefer & Axel Mörer

Gestaltung und Realisation: CD Werbeagentur GmbH, Troisdorf, Gudrun Elbing

Foto Titel: Adobe Stock, yanlev

Druck: Rautenberg Media KG, Troisdorf, Auflage: 34.700

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

Stadtwerke Troisdorf GmbH, Kundenzentrum, Poststraße 105, 53840 Troisdorf

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 7:30 bis 17:30 Uhr
Tel.: 02241 888 444 · www.stadtwerke-troisdorf.de

Papier: zertifizierter FSC®-Mix (40 % FSC®, 60 % Recycling)



Neues Geschäftsführer-Duo: Andrea Vogt und Michael Roelofs

VOLLER ENERGIE IN DIE ZUKUNFT

Seit April 2019 führen Andrea Vogt und Michael Roelofs als Team die Geschäfte der Stadtwerke Troisdorf und des Mutterkonzerns TroiKomm. Wie sahen die ersten Wochen der Zusammenarbeit zwischen der Diplom-Volkswirtin, die bereits seit sechs Jahren bei den Stadtwerken an der Spitze des Unternehmens agiert, und dem Diplom-Elektroingenieur aus? Ist Michael Roelofs, der zuletzt in Norddeutschland als Geschäftsführer der Heidenetz und Leiter einer Netzregion im Weser-Elbe-Dreieck bei EWE Netz tätig war, gut in Troisdorf angekommen?

Herr Roelofs, fühlen Sie sich wohl in Troisdorf?

Roelofs: Unbedingt. Ich bin hier im Unternehmen sehr warm und herzlich empfangen worden, mit großer Offenheit und Wertschätzung. Und bereits vor Arbeitsantritt habe ich die rheinische Mentalität kennengelernt.

Wie ist Letzteres zu verstehen?

Roelofs: Naja (lacht), ich habe erstmalig den rheinischen Karneval live erlebt. Für mich, der jetzt so lange in Norddeutschland gelebt hat, war das ein besonderes Erlebnis. Es hat viel Spaß gemacht, und ich freue mich schon aufs nächste Jahr.

Was hat Sie an Ihrer neuen beruflichen Aufgabe am meisten gereizt?

Roelofs: Dadurch, dass die Geschäftsführungen der Stadtwerke und der TroiKomm miteinander verknüpft sind, handelt es sich nicht nur um eine Aufgabe. Vielmehr sind es vielfältige und spannende Themen.

Frau Vogt, Sie sind seit 25 Jahren bei den Stadtwerken und kennen Troisdorf, die Stadtwerke und den Mutterkonzern TroiKomm wie Ihre Westentasche. Wie gut kennen Sie Herrn Roelofs nach vier Wochen?

Vogt: Wir konnten bereits sehr viele Termine, sowohl interne als auch externe, gemeinsam wahrnehmen. Die Tage waren von morgens bis abends ausgefüllt, um mit Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern zu sprechen. In dieser Zeit konnten wir uns bereits ein wenig kennenlernen.

Roelofs: Wir ergänzen uns fachlich wunderbar und haben Spaß an und bei der gemeinsamen Arbeit.

Tatsächlich wirkt es so, als würden Sie sich schon länger kennen.

Vogt: In der Tat hat die Zusammenarbeit von Anfang an viel Spaß gemacht. Und wir haben schnell gemerkt: Wir verfolgen die gleichen Ziele für die Stadtwerke!

Da wären wir beim Stichwort „Stadtwerke der Zukunft“. Was ist Ihnen da besonders wichtig?

Roelofs: Der flächendeckende Glasfaserausbau für die Unternehmen und Bürger in Troisdorf. Ich habe bereits in Norddeutschland erfahren, welche Potenziale der Glasfaserausbau für die Region bietet, und kann auf entsprechende Ausbau-Erfahrung zurückgreifen.

Vogt: Entscheidend ist, dass wir mehr können, als unsere Kunden mit Strom, Gas und Wasser zu versorgen. Bereits heute verlegen wir Highspeed-Internet und beschäftigen uns mit zukunftsweisenden Themen wie Elektromobilität und dem Ausbau erneuerbarer Energien. Und wir nutzen unser Potenzial für neue, innovative Projekte.



Andrea Vogt und Michael Roelofs:
„Auf uns können Sie sich verlassen.
Versprochen!“

LANDRAT MIT BULLI AUF TOUR

Unter dem Motto „Wir sehen uns ...“ tourt seit Ende April Landrat Sebastian Schuster durch den Rhein-Sieg-Kreis. Mit von der Partie: der schicke Bulli der Stadtwerke Troisdorf. Gelb lackiert ist er ein echter Hingucker, wird auf keinen Fall übersehen. Und das richtige Alter hat er auch: Denn die Tour gehört zu den Veranstaltungen, mit denen der Rhein-Sieg-Kreis sein 50-jähriges Bestehen feiert. „Wetten, dass ...?“, heißt es an den Haltepunkten, wenn Landrat Sebastian Schuster gemeinsam mit seinen Vize-Landrätinnen und seinem Vize-Landrat alle 19 Städte und Gemeinden links und rechts des Rheins besucht. Dabei geht es ganz schön turbulent zu. Wie in Troisdorf, wo er am 3. Mai wettete, dass Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski es nicht schaffen würde, eine Rockband aus Managern auf die Bühne zu bringen, die

der Stadt ein Geburtstagsständchen singt. Schuster verlor die Wette. Value@Risk, die Band der VR-Banker Dr. Schilling, Holger Hürten, Christian Seigerschmidt, Dr. Werner Mertens, Klaus Mäurer und Dietmar Walterscheid, gratulierte Troisdorf taktvoll zum 50. und schenkte obendrein mit Hits wie „Rocking all over the world“ oder „Born to be wild“ fetzige Zugaben.

An den Treffpunkten steht auch der Einsatz für eine gute Sache im Fokus. Bei jeder Wette – und immer ist es eine andere – wird für ein lokales soziales Projekt gesammelt. Wenn der Landrat gegen den jeweiligen Bürgermeister verliert, legt er auf den Betrag noch etwas drauf. In Troisdorf wurde für das ökumenische Projekt „Lotsenpunkt – irgendwas geht immer“ gesammelt. Der Lotsenpunkt ist eine erste Anlaufstelle für in Not geratene Menschen, die



Noch ist der schicke Bulli von den Stadtwerken mit Landrat Schuster unterwegs. Danach geht's auf FÖRDER.EI-Tour.

sich dort mit ihren Problemen vertrauensvoll an geschulte ehrenamtliche Helfer wenden können. Die Soziallotsen hören zu und nehmen sich Zeit, helfen bei Anträgen und Formularen, informieren über mögliche Hilfen und vermitteln zur Fachberatung an Sozialdienste.

Noch ausstehende Termine und Veranstaltungsorte finden Sie unter www.rhein-sieg-kreis.de/50jahre. Eine Woche vor dem Ortstermin wird dort auch verraten, welche Wette diesmal auf dem Programm steht.

GESAMMELTE TROCARD-PUNKTE WERDEN ...

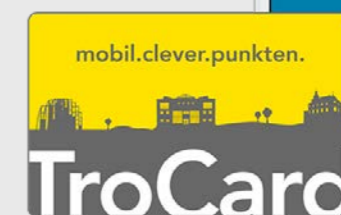
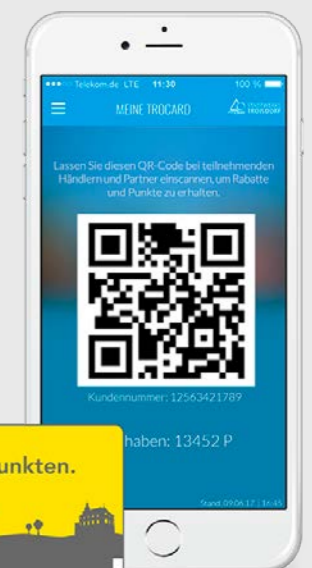
... seit Kurzem zu Beginn eines jeden Monats in ein Guthaben umgewandelt. Ganz automatisch durch das Hintergrundsystem. Beim Einlesen der Karte im Geschäft wird der Gutscheinwert angezeigt und kann direkt eingelöst werden. So macht das Einkaufen bei TroCard-Händlern noch mehr Spaß.

Wer immer ein Auge auf seine Bonuspunkte haben will, kann deren Daten tagesaktuell über

die App „Tro4me“ abrufen. Oder seinen Punktestand bei jedem der rund 80 TroCard-Partner in der Region persönlich erfragen. Die TroCard-App „Tro4me“ kann kostenfrei im App-Store für Apple-Geräte und im Playstore für Android-Geräte heruntergeladen werden. Hier müssen Sie zur weiteren Nutzung nur Ihre Kartennummer, Ihre Postleitzahl sowie Ihr Geburtsdatum eingeben.

Alles auf einen Blick

Tro4me



Nebenan

LOCKENK(N)OPF

Deine Stoffmanufaktur



STOFFMANUFATUR LOCKENK(N)OPF LÄSST KINDER- UND MAMAHERZEN HÖHER SCHLAGEN

Wo gibt's denn so was Tolles wie ...

... einen Eiswaffelleckerschutzhaut aus Stoff, mit dem man kleinen Naschkatzen und Naschkatzen im Anschluss an den Hochgenuss auch noch Mund und Hände abwischen kann? Oder eine Wickelunterlage to go, hübsch anzusehen und waschmaschinentauglich. Oder eine genähte Lenkradtasche fürs Laufrad. Richtig: in der Troisdorfer Stoffmanufaktur Lockenk(n)opf. Und die befindet sich in der Hippolytusstraße 18.

„Angefangen hat alles im heimischen Keller und auf Märkten“, berichtet Ladeninhaberin Katja Weber, die selbst früher immer nur Vanilleeis schlecken durfte: „Schokoladeneis durfte: „Schokoladeneis schlecken durfte.“ Als Mutter zweier Kinder kam ihr dann die ebenso praktische wie hübsch anzusehende Idee einer Eistüte aus Stoff zum Überstülpen, die sich nun in ihrem Laden kaufen lässt. Oder die sie auf Bestellung anfertigt. Oder die von jungen Müttern selbst genäht wird.

2015 gründete Katja Weber das Unternehmen TroTex (Troisdorf Textil) und richtete die Domain „ich-brauch-stoff.de“ ein, über die sie Stoffe, Kurzwaren, Schnittmuster und von ihr angefertigte Unikate bis heute online verkauft. Parallel

besuchte sie, unterstützt von ihrem Ehemann, Märkte und Feste in Troisdorf und Umgebung wie den Weihnachtsmarkt auf Burg Wissem, das Siegburger Stadtfest oder das Hangelarer Spektakel. Und bot dort Stoffe, handgefertigte Alltagshelfer, Geschenkideen und Bekleidung für Mutter und Kind feil. „Ich wollte erst einmal testen, ob überhaupt der Bedarf für meine Geschäftsidee da ist.“ Das war er.

HANDGEMACHTE UNIKATE

Anfang 2017 traute sich die gelernte Krankenschwester dann, erfüllte sich ihren großen Traum und eröffnete ihren ersten eigenen Laden in der Troisdorfer Fußgängerzone. Katja Weber: „Das war eine meiner besten Entscheidungen. Ich bin sehr glücklich in meiner Marktnische, die ich mir gesucht habe.“ Die Troisdorfer Wirtschaftsförderung Trowista hatte der Start-up-Gründerin Mut gemacht und sie dabei beraten.

Und so genießt sie jeden Tag den Austausch und das Gespräch mit Kunden. Viele kommen, um ein Geschenk zu kaufen. Ein ganz besonderes. Denn inzwischen hat sich herumgesprochen, dass es im Lockenk(n)opf handgemachte

Eine Herzensangelegenheit: Für das Logo standen Katja Webers eigene Kinder Pate.

Unikate zu fairen Preisen gibt. Oder eben alles, was das Näherz begehrt, um die eigenen Kinder einzigartig einzukleiden: Jersey- und Sweatstoffe mit niedlichen Motiven oder einfarbig, „Tüddelkram“ wie Spitze, Borten und Bändchen für den besonderen Chic, Kurzwaren wie Reißverschlüsse, Knöpfe & Co.

Sind keine Kunden im Laden, geht Katja Weber in ihre Werkstatt, die sich im hinteren Raum des Geschäfts befindet. Wichtigstes Gerät: die Nähmaschine. „Ich mache fast alles möglich, was mit Stoff zu tun hat. Kissen, Decken, Vorhänge, Utensilos, Taschen und natürlich viele Kleidungsstücke und Accessoires.“

NÄHKURSE UND WORKSHOPS

Ladenverkauf, Online-Handel, die wichtigsten Märkte werden weiterhin besucht, Produktion – als hätte die kreative Troisdorferin damit nicht genug zu tun, bietet sie auch noch Nähkurse, Kinderworkshops und Nähtreffs in Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt, der Seniorenresidenz Nobilis und der Mayerschen Buchhandlung an. „Vier von mir wären auch nicht schlecht“, räumt Weber schmunzelnd ein. „Aber ich möchte nichts von all dem missen!“

GAMINS WEINDEPOT

EIN BISSCHEN WIE URLAUB

Egal, ob Sie schon Weinkenner sind, erst einer werden wollen oder einfach nur gerne Wein trinken und kompetente Beratung schätzen – bei Gamins Weindepot sind Sie auf jeden Fall richtig, wenn Sie einen guten Tropfen suchen. Zu welchem Anlass auch immer. Und finden werden Sie in der Spicher Vinothek nicht nur Tafel- und Qualitätsweine. Sondern noch mehr. Für Leib und Seele.

Da wäre zunächst das Ambiente: Mit viel Liebe zum Detail hat Ladeninhaberin Hedi Voßloh den Weinfachhandel an der Spicher Hauptstraße 132 eingerichtet, den sie seit 2011 betreibt. Guter Rotwein, die besten Weißweine, Rosé, Sekt, Champagner – ob trocken, fruchtig, spritzig, herb oder lieblich: Rund 300 Weinsorten aus allen bedeutenden Anbauregionen Europas stehen hier verführerisch in Holzregalen. Dabei lässt Hedi Voßloh es nur in Ausnahmefällen zu, dass die Flaschen mal eben schnell den Besitzer wechseln.

ERST KOSTEN, DANN KAUFEN

In aller Regel lädt die Hausherrin zunächst einmal zur Mini-Weinprobe ein. Und reicht in der offenen Küche inmitten der Weinausstellung kleine Köstlichkeiten. „Mein Weindepot ist ein Ort des Genusses,

des guten Geschmacks, der Freude und natürlich der exquisiten Weine.“ Und so hält die Diplom-Ökotrophologin (Haushalts- und Ernährungswissenschaftlerin) tatsächlich, was ihr Werbeslogan „Ein bisschen wie Urlaub“ verspricht.

Dabei pflegt und genießt sie nicht nur einen sehr persönlichen Umgang mit ihren Kunden, sondern besucht auch „ihre“ Winzer gerne vor Ort, „um mir ein Bild zu machen, wie enthusiastisch die Weinbauern bei der Sache sind.“ Für ihre Kunden ist Hedi Voßloh das Beste gerade gut genug. Kein Wunder, dass sich diese von ihr nicht nur immer kompetent beraten fühlen, sondern auch ihre Leidenschaft und Liebe zum Wein spüren – das gewisse Extra, das von Herzen kommt. Und ihre Liebe zum Wein, die hält Hedi Voßloh stetig frisch. Fragt man sie, welcher ihr persönlicher Lieblingswein ist, lautet die Antwort: „Ich habe jeden Monat einen neuen.“



Weinberaterin Hedi Voßloh im Kundengespräch.

WAS ES SONST NOCH SO GIBT

- Ein reichhaltiges Sortiment an Sekt und Spirituosen wie Obstbrände von Prinz.
- Ausgewählte Öle und zahlreiche Essigsorten, mit denen Sie Ihr Essen veredeln können.
- Weinseminare mit Hedi Voßloh selbst oder Experten ihres Vertrauens. Bei Interesse Mail an info@gamins-weindepot.de schicken oder einfach anrufen: 02241 408603
- Rabatte und Sonderaktionen für TroCard-Kunden



AKTUELLE WEINTIPPS AUS GAMINS WEINDEPOT

Zu Spargel empfiehlt Hedi Voßloh Bright Sheep. „Das ist ein trockener Weißwein aus dem Hause Schäfer, einem Bioweingut in Rheinhessen. Er unterstützt den Geschmack des Spargels, aber überdeckt ihn nicht.“

Bei lauen Sommerabenden auf der Terrasse oder im Garten rät Voßloh zum Vignobles Fontan, „einem fruchtigen Savignon blanc aus der Gascogne. Er lässt sich sowohl solo genießen, passt aber auch prima zu leichten Salaten und Hähnchenfleisch.“



FÖRDER.EI DIE VIERTE

AUF DIE PLÄTZE. FERTIG. LOS!

TERMINE FÖRDER.EI-ROADTOUR

- 05.07. Rotter See – Parkplatz am Icedome
- 13.07. Troisdorf – Innenstadt
- 17.07. SWT-Kundenzentrum
- 27.07. Kriegsdorf – Kirche/Post
- 27.07. Oberlar – Oberlarer Platz

- 02.08. Spich – EDEKA
- 02.08. Bergheim – REWE
- 17.08. Bergheim – Siegfähre
- 20.08. SWT-Kundenzentrum
- 23.08. Troisdorf – Burg Wissem
- 23.08. Sieglar – an der VR-Bank
- 31.08. Eschmar – an der Mühle
- 31.08. Friedrich-Wilhelms-Hütte – Abenteuerspielplatz

- 03.09. Altenrath – am Jägerhof
- 03.09. Mülleken – vor der Grundschule



Jäger und Sammler aufgepasst: Leben Sie Ihre Leidenschaft aus und unterstützen Sie damit Ihren Lieblingsverein. Die Stadtwerke Troisdorf bitten darum. Finden und öffnen Sie die vom Energieversorger mit Spendencodes gefüllten leuchtend gelben Überraschungseier, die bares Geld wert sind. Machen Sie wieder mit bei der Aktion FÖRDER.EI.

Mit ihrer großen FÖRDER.EI-Kampagne unterstützen die Stadtwerke Troisdorf in diesem Jahr zum vierten Mal in Folge regionale Vereine mit insgesamt 20.000 Euro. Das Besondere: Allein die Bürger entscheiden, wer wie viel Geld erhält. Wer ein Ei aus der FÖRDER.EI-Säule der Stadtwerke zieht oder – und das ist neu – in bestimmten Wochen auch über die Tro4me App öffnet, darf das darin enthaltene Guthaben auf der Internetseite stadtwerke-troisdorf.de/foerderei nach Belieben an die teilnehmenden Vereine verteilen, die dort sich und ihr Projekt, für das sie finanzielle Unterstützung benötigen, präsentieren. Die Vereine können sich seit dem 3. Juni online bewerben – die Teilnehmerzahl ist auf maximal 40 begrenzt.

Tausende Eier wurden von den Stadtwerken Troisdorf mit geldwerten Fördercodes

(1, 2, 5, 10, 50 und 500 Euro) vorgegebenen Thema eingereicht werden, das auf Facebook veröffentlicht wird. Drei Gewinner werden ermittelt – die mit den meisten Likes. Sie erhalten hochpreisige Fördercodes.

SCHNITZELJAGD BEI TROCARD-HÄNDLERN

Angeheizt wird das Sammelfieber im Verlauf der Aktion durch eine Schnitzeljagd bei den TroCard-Händlern. Hinweise und Tipps, wo hochpreisige Eier versteckt wurden, finden sich wie im Vorjahr tagesaktuell auf Facebook. Und auch einen Fotowettbewerb wird es wieder geben: Pro Verein darf ein Bild zu einem

vorgegebenen Thema eingereicht werden, das auf Facebook veröffentlicht wird. Drei Gewinner werden ermittelt – die mit den meisten Likes. Sie erhalten hochpreisige Fördercodes.

ACH DU DICKES EI!

Schon mal merken: Auf der FÖRDER.EI-Abschlussveranstaltung am 14. September beim Tag der Offenen Tür im Rathaus anlässlich des Jubiläumsprogramms „50 Jahre TROISDORF – Stolz auf unsere Stadt“ gibt es mit ein wenig Glück auch ein ganz großes Los zu ziehen. Denn da sind die Stadtwerke ganz.nah.dran. an den Troisdorfer Vereinen, die sich auf dem Rathausplatz und in der Stadthalle präsentieren. Jeder registrierte FÖRDER.EI-Verein darf ein letztes Ei ziehen und hat damit die garantierte Chance auf einen 500-Euro-Fördercode. Die Fördersummen werden nach Abschluss der Aktion im Herbst von den Stadtwerken Troisdorf direkt an die Vereine überwiesen.

PACKT DIE PICKNICKDECKE EIN, LASST ÜBERFLÜSSIGES PLASTIK DAHEIM

Sommerzeit ist Picknickzeit. Ob am Wasser oder einfach im Grünen – schon die Vorbereitungen machen Spaß und gute Laune. Und wenn Sie dabei Müll vermeiden, freut sich auch die Natur über Ihren Besuch. Nachhaltig.

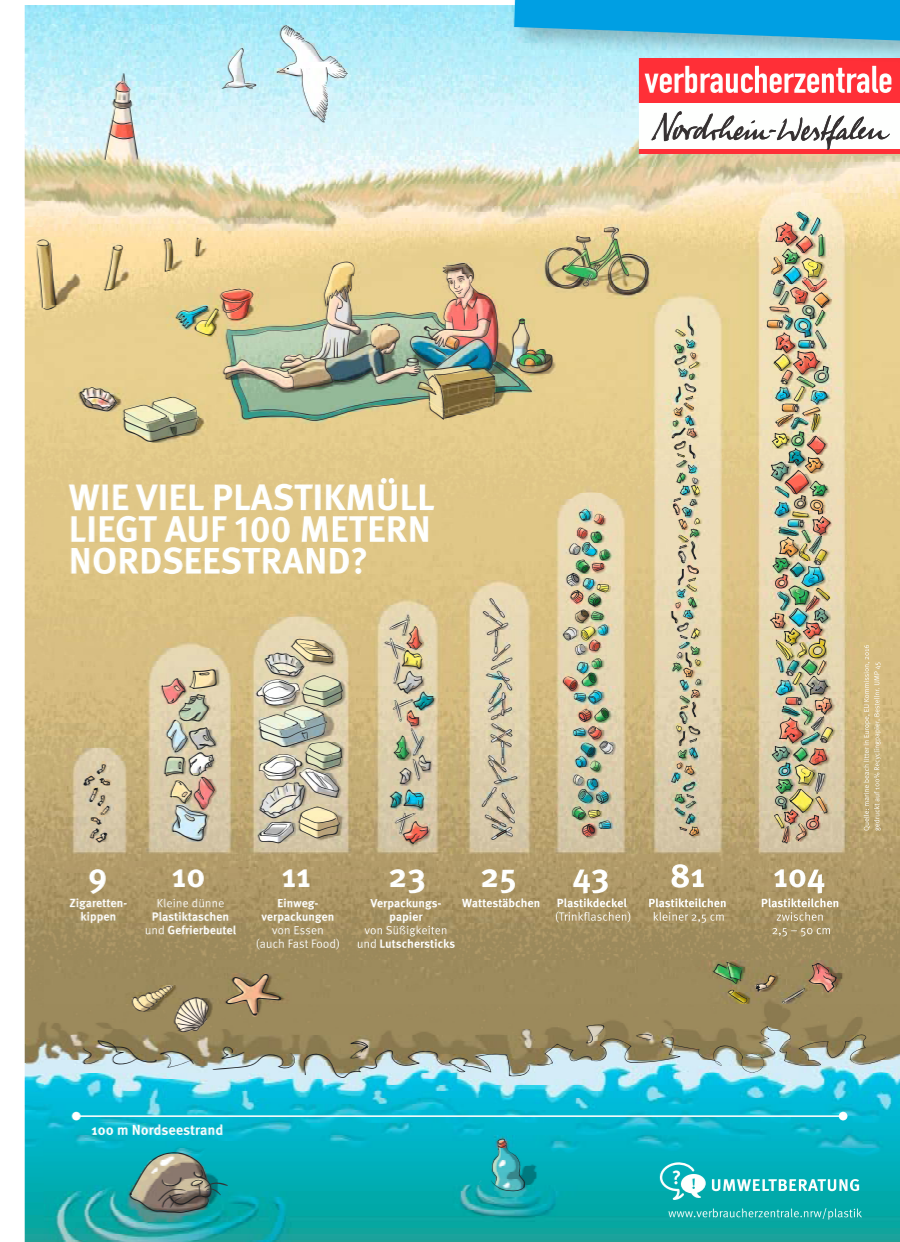
Planen Sie einen Ausflug inklusive einer Mahlzeit im Freien, lohnt sich auf jeden Fall ein intensiver Blick in die Broschüre der Verbraucherzentrale NRW mit dem Titel „Weniger Plastikmüll unterwegs“. Hier finden Sie neben Tipps zur Müllvermeidung und interessanten Fakten zum Thema Kunststoff auch schmackhafte Rezepte.

Apropos Fakten: Hätten Sie gewusst, dass Besteck, Becher und sonstiges Essgeschirr aus derzeit trendigem Bambus ökologisch gesehen gar kein Highlight sind? Zwar besteht Bambusgeschirr aus einem nachwachsenden Rohstoff – aber nur zum Teil. Laut Verbraucherzentrale verschweigen viele Hersteller, dass neben Bambus auch Kunststoffe wie Melaminharze in den Picknick- und Partyutensilien enthalten sind. Diese Stoffe sind zudem gesundheitlich bedenklich, weil sie sich bei starker Erhitzung lösen und in die Lebensmittel übergehen können. Besser ist da laut Verbraucherzentrale wiederverwendbares Party- oder Picknickgeschirr aus Kunststoff – wenn es sich um PE oder PP handelt. Diese Kunststoffe kommen ohne gesundheitsgefährdende Weichmacher aus und geben keine Schadstoffe an Lebensmittel ab, heißt es in der Broschüre, die bei der Umweltberatung der Verbraucherzentrale in Troisdorf kostenlos erhältlich ist.

Trotzdem: Deutschland gehört mit 37 kg pro Kopf und Jahr zu den Spitzenreitern der Plastikmüllverursacher. Die Verschlüsse von Flaschen für Mineralwasser und Co. gehören übrigens zu dem Müll, der am häufigsten an Nordseestränden gefunden wird. Auf 100 Meter Nordseestrand kommen 43 Verschlüsse. Deren Produktion verbraucht wertvolle Ressourcen und Energie. Achtlos benutzt und zurückgelassen zerfallen anschließend die Kunststoffe in der Natur in immer kleinere Teilchen, verschwinden aber nicht ganz, sondern verunreinigen Luft, Böden und Gewässer dauerhaft. Welche Auswirkungen die Mikroplastikteilchen auf Mensch und Umwelt haben, ist noch nicht ausreichend erforscht. Wissenschaftler und Umweltschützer warnen dennoch vor den nicht absehbaren Folgen für Lebewesen und Natur.

TIPP:

Trinken Sie Wasser aus der Leitung statt aus Einmal-Plastikflaschen. Das spart nicht nur Kunststoffmüll ein, sondern auch viel Geld. Das Leitungswasser aus dem Hahn ist in Troisdorf flächendeckend von sehr guter Qualität und jederzeit verfügbar sowie im Vergleich zu Mineralwasser etwa 100 Mal günstiger.



Broschüren und weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.verbraucherzentrale.nrw/plastik





Obstbäume und Grünes Klassenzimmer

STADTWERKE WISSEN, WAS BIENEN UND SCHÜLER BRAUCHEN

Ein besonderer Unterrichtstag: 35 Schüler der Troisdorfer Asselbachschule treffen sich auf der Obstwiese am Wasserwerk Oberlar. Statt mit Stiften mit vielen Spaten ausgerüstet. Um junge Obstbäume einzupflanzen. Künftig lernen die Kids häufiger im Freien. In einem Grünen Klassenzimmer.

Nicht nur für Bienen hört sich das richtig lecker an: Kaiserkirsche, Große Prinzessinkirsche, dazu die Edelpflaumen Renekloden. Alte und regionale Obstsorten, die einst auf Streuobstwiesen heimisch waren und jetzt wieder am Wasserwerk wachsen und gedeihen.

NATurnaHE BILDUNG

Für Schulleiterin Petra Herrmann war die Pflanzaktion ein schöner Vorgeschmack auf das neue Klassenzimmer, das nun in der Asselbachschule mit finanzieller Unterstützung der Stadtwerke Troisdorf entsteht. Und die Kinder, die im April junge Obstbäume am Wasserwerk Oberlar pflanzten, waren so mit Herz und Seele bei der Sache, dass man sich auf den Unterricht unter freiem Himmel nur freuen kann. „Wir setzen auf naturnahe Bildung“, so Schulleiterin Herrmann. „Und wir hoffen, dass diese Erfahrung ein ganzes Leben lang bleibt und zu einem bewussten Umgang mit der Natur führt.“

Davon darf man ausgehen. Denn die Kinder ließen sich

nicht zweimal bitten. Begierig nahmen sie die Ratschläge von Thomas Rosenau und André Hamm auf, wie man Bäume richtig in die Erde einpflanzt. Beide sind echte Bienenexperten und beschäftigen sich professionell am Institut für Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenschutz (Fachgebiet: Agrarökologie und Organischer Landbau) der Bonner Universität mit den Lebensräumen von Insekten und Bienen. Rosenau ist zudem Vorsitzender des Imkervereins Troisdorf und hat vor einem Jahr zehn Bienenvölker auf der Streuobstwiese am Wasserwerk Oberlar angesiedelt. „Die sind inzwischen heimisch und haben sich gut eingelebt“, erklärte Rosenau den Kindern.

KERNObSTBÄUME EINGEPFLANZT

Die ersten Bienen waren zu früher Stunde schon unterwegs, aber angesichts der kühlen Temperaturen am Morgen noch etwas träge. Anders die Kinder, die im Nu die Löcher für die neuen Bäume ausgehoben hatten. Sie ergänzen

die Streuobstwiese, die in die Jahre gekommen ist. Die ersten Bäume sterben ab. „Sie werden aber nicht beseitigt, sondern können Vögeln und Insekten als Nistplatz dienen“, erklärte Rosenau. Als Ersatz für die alten Bäume haben die Schüler zehn junge hochstämmige Kernobstbäume eingepflanzt. Dabei handelt es sich um regionale Sorten. Ausgewählt hat Bienenkenner Rosenau gemeinsam mit den Stadtwerken als Finanzier auch die Süßkirschen Burlat, Sunburst und Büttners Rote Knorpelkirsche sowie gewöhnliche Pflaumen.

Laut Rosenau fühlen sich die zehn Völker, die seit Mai 2018 am alten Wasserwerk leben, dort sehr wohl. Das Nahrungsangebot sei sehr gut durch Rapsfelder, Alleen mit Linden und Akazien sowie Kleingärten in der Nähe. Allerdings beschränke sich die Suche auf die Seite diesseits der Autobahn. Durch den starken Verkehr wirke die Autobahn als Barriere und werde von den Bienen nicht überflogen. Deshalb sei es wichtig, die Streuobstwiese



Fleißiger als die Bienen: Mit Schaufeln ausgerüstet buddelten die Grundschüler Löcher für die neuen Bäume.





Familienangelegenheit: Beim Bau des Grünen Klassenzimmers halfen die Kinder ihren engagierten Eltern.



Umgeben von Wiese und Bienen: So macht Forschen und Lernen Spaß.

zu erhalten und absterbende Bäume durch junge Hochstämme zu ersetzen. Ein Anliegen, das die Stadtwerke gerne unterstützen. „Wir wollten unseren Beitrag leisten, damit Bienen auch in einem städtischen Gebiet wie Troisdorf einen Lebensraum haben“, unterstrich Stadtwerke-Geschäftsführerin Andrea Vogt, als sie gemeinsam mit den Kindern zum Spaten griff.

SELBST HONIG HERSTELLEN

Die Kinder der Asselbachschule beschäftigen sich schon seit einigen Jahren mit Bienen und kümmern sich um ein eigenes Bienenvolk auf dem Lehrbienstand des Imkervereins. „Im vergangenen Jahr haben die Kinder sogar ihren ersten Honig geschleudert und als Asselbachhonig zugunsten unseres Fördervereins verkauft“, berichtet André Hamm, der auch Schulpflegschaftsvorsitzender der Schule ist. Auch in diesem Jahr wollen die Kinder wieder ihren eigenen Honig herstellen.

Mehr noch: Demnächst werden die Kinder der Asselbachschule auch in einem Grünen Klassenzimmer lernen können. Für eine Klasse werden dann genügend Gabionen angelegt, das sind Drahtkörbe, gefüllt mit Steinen. Die Gabionen dienen

dann mit Holzauflege als Tische und Bänke. „Mit dem Unterricht an der frischen Luft wollen wir Natur erfahrbar machen“, so Schulleiterin Herrmann. Und dass dies durchaus sinnvoll ist, zeigte die Pflanzaktion mit den Obstbäumen. Nicht jedes der Kinder konnte auf Anhieb einen Regenwurm erkennen. „Und viele Kinder wissen auch nicht, wie Honig entsteht und was Bienen zum Leben brauchen“, so Herrmann. Das soll sich mit dem Grünen Klassenzimmer gleich neben dem Schulgarten ändern. „Unser Schulgarten ist ein Insektenhotel und bietet Natur zum Anfassen“, sagt Klassenlehrerin Christine Muscheid. Da kann es sein, dass demnächst Bienen und Maikäfer auf dem Schulheft landen.

Es sei ein Glücksfall, dass es engagierte Eltern an der Schule gibt, die das Bienenprojekt begonnen haben und so die Kinder für die Zusammenhänge in der Natur begeistern können, so Schulleiterin Herrmann. Und dass es mit den Stadtwerken und dem mit der Fachrichtung Naturschutz und Landschaftsökologie der Uni Bonn verbundenen Förderverein „NaLa“ auch zwei Sponsoren gibt, die solche Projekte unterstützen. „Als Energieversorger, der in Troisdorf verwurzelt ist, liegt

uns der Einsatz der Troisdorfer für ihre Umwelt sehr am Herzen“, so Andrea Vogt. „Das gilt erst recht dann, wenn es sich um Kinder und Jugendliche handelt, auf denen unsere Hoffnung für die Zukunft liegt.“

BIENEN WOHNEN MIETTFREI

Die Ansiedlung der Bienen am Wasserwerk Oberlar und die Erweiterung der Streuobstwiese sind nur einige Beispiele für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Bienen in Troisdorf. Inzwischen leben 28 Bienenvölker auf Flächen der Stadtwerke Troisdorf und der Unternehmensschwester TroPark. „So weit möglich stellen wir dem Imkerverein geeignete Flächen kostenlos zur Verfügung, damit dort Bienenvölker angesiedelt werden können“, so Vogt. Das kommt der Umwelt, der Landwirtschaft und Gartenfreunden gleichermaßen zugute, weil erst durch die Bestäubungsarbeit der Bienen die Ernten reichlich ausfallen.

Und schließlich profitiert auch der Unterricht an der Asselbachschule davon. Denn auch deren Bienenvolk braucht schließlich genug Blütenstaub, um genügend Asselbachhonig herzustellen.



HAUS SANIEREN ODER RENOVIEREN ENERGIEBERATER HELFFEN BEIM SPAREN

Er ist jung, verheiratet und das zweite Kind ist unterwegs – die Zeit reif für den „Nestbau“. Ein Eigenheim sollte es sein und so sind Johannes Gatzweiler-Höfchen und seine Ehefrau seit Kurzem Hausbesitzer. Die Herrichtung des Objekts eine Herausforderung. Gut, dass der Stadtwerke-Mitarbeiter vorgesorgt hat und ihm bei der energetischen Sanierung Experten zur Seite stehen.

Das vom Ehepaar gekaufte Haus wurde 1924 gebaut, technisch befindet es sich auf dem Stand der 1970er-Jahre. Gatzweiler-Höfchen: „Kurz gesagt, es besteht ein Sanierungs- und Renovierungsstau.“ Dass das Dach gedämmt und die Fenster erneuert werden müssen, damit hatte die junge Familie gerechnet.

ALS LAIE ÜBERFORDERT

Doch als sie im April die rund zweistündige energetische Initialberatung in Anspruch nahm, schlug der Bauherr die Hände über dem Kopf zusammen: „Es gibt so viel zu bedenken und so viele mir bislang unbekannt gesetzte Vorgaben – als Laie ist man damit völlig überfordert. Ich würde wirklich jedem, der baut oder saniert, eine Energieberatung empfehlen.“ Gemeinsam mit ihm hatten sich die beiden Energieberater Dirk Walt und Markus Berghs das Objekt angesehen, Empfehlungen ausgesprochen und ihr Expertenwissen weitergegeben.

So könnte beispielsweise mit der Rundum-Erneuerung der Fenster eine Fassaden-dämmung einhergehen. Die vorgeschlagenen Einzelmaßnahmen wurden dann noch

einmal unter dem finanziellen Aspekt beleuchtet. „Welche Möglichkeiten hat der Bauherr, was will und was kann er sich leisten?“ Ganz wichtig in diesem Zusammenhang: Der mit den Stadtwerken Troisdorf kooperierende unabhängige Energieberater Dirk Walt ist Energieeffizienz-Experte für Bauen und Sanieren, gelistet bei der Deutschen Energie Agentur (dena), und somit in der Lage, Fördermittel aus dem KfW-Programm „Energieeffizient sanieren“ zu beantragen.

FÖRDERMITTEL BEANTRAGEN

Der Bauherr selbst kann dies entgegen landläufiger Meinung nicht. Bei Einzelmaßnahmen werden förderfähige Investitionskosten bis maximal 50.000 Euro und bei Sanierungen zum KfW-Effizienzhaus bis maximal 100.000 Euro pro Wohneinheit bezuschusst. Die Förderung erfolgt durch einen Investitionszuschuss, der nach Abschluss der Sanierung auf das Konto des Bauherrn überwiesen wird. Bei Einzelmaßnahmen werden 10 Prozent, in speziellen Maßnahmenpaketen mit erhöhten Anforderungen an die Energieeffizienz werden 15 Prozent der förderfähigen Kosten erstattet. Für ein KfW-Effizienzhaus 55 werden beispielsweise bis zu 30 Prozent



Die Energieberater Dirk Walt und Markus Berghs inspizieren gemeinsam mit Hausbesitzer Johannes Gatzweiler-Höfchen (v.l.n.r.) das Gebäude.

oder 30.000 Euro an Kosten erstattet. Gatzweiler-Höfchen: „Herr Walt und unser Architekt setzen sich nun zusammen und besprechen, welche der an unser vorhandenes Budget angepassten Maßnahmen förderfähig sind ...“

GELD SPAREN

... und wie hoch der Zuschuss von der KfW ausfallen würde. Damit lässt sich ordentlich Geld sparen. Im Alleingang, ohne Energieberatung, wäre es dazu wohl nicht gekommen.“

Weitere interessante Produkte zum Thema Energie finden Sie auf unserer Stadtwerke-Homepage in der Rubrik **Alles.Was.Ich.Will**



Internet in Troisdorf: Schneller geht's nicht

TROILINE VERLEGT ERSTE GLASFABERKABEL FÜR JETI

Als TroiKomm-Chefin Andrea Vogt und Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski Anfang April ein fast armdickes Kabel am Heuserweg in Spich mit bunten Glasfasersträngen in die Kameras halten, geht es um die Zukunft Troisdorfs. Richtig schnelles Internet, das steht in Troisdorf nicht nur auf dem Papier, sondern wird Realität. Aktuell werden Gewerbegebiete der Stadt mit Glasfaser ausgestattet. Dann kommen die Privathaushalte dran.



Troisdorf ist eine der ersten großen Städte in der Region Bonn, die großflächig und in kürzester Zeit die Versorgung mit schnellem Internet per Glasfaser anbietet. Aktuell sind schon die ersten Glasfaseranschlüsse in den Gewerbegebieten in Spich und im neuen Industriegebiet auf dem ehemaligen Gelände der Dynamit Nobel verlegt. Und die Unternehmen sind froh, dass sie Up- und Download-Geschwindigkeiten von bis zu 1 GB pro Sekunde buchen können. Bei den aktuell am Markt gängigen Geschwin-

digkeiten per Kupferkabel ist das ein Quantensprung. Gerade die kleineren und mittleren Unternehmen, die in Troisdorf heimisch sind, brauchen unbedingt schnelles Internet. Und das geht nicht mehr mit den Kupferkabeln von Telekom und Vodafone. Die jedoch verlegen nur Glasfaserkabel, wenn sich eine größere Zahl von Unternehmen zusammenschließt.

Die Infrastrukturtochter des kommunalen TroiKomm-Konzerns, die Troiline, geht dagegen in Vorleistung und verlegt aktuell in allen Gewerbegebieten auf eigene Kosten Glasfaseranschlüsse bis

zur Grundstücksgrenze. Und: Während der Bauarbeiten bietet die Troiline den Anschluss gratis an. Damit spart ein Unternehmen oder Privathaushalt 670 Euro Anschlussgebühr.

TROILINE GEHT IN VORLEISTUNG

„Durch die Investitionen der Troiline sind wir nicht mehr auf das Wohlwollen der großen IT-Konzerne angewiesen“, sagte Bürgermeister Jablonski beim offiziellen Start des Glasfaserzeitalters in Spich. Dort wurden die ersten Anschlüsse verlegt. Bereits in diesem Jahr werden Unternehmen, Praxen,

Dienstleister und Büros mit dem schnellsten verfügbaren Internet versorgt.

Sofort zugegriffen hat der Hersteller von Mess- und Regeltechnik, Schneidringverschraubungen und Schlaucharmaturen, das mittelständische Unternehmen Armaturen-Arndt in Spich. Der Betrieb mit 40 Mitarbeitern liefert Armaturen weltweit aus und ist darauf angewiesen, dass er immer erreichbar ist, dass Updates neuer Software ohne Probleme laufen und die Datenübertragung in die Cloud funktioniert. Doch genau daran hapert's. „Wir hatten schon Fälle, in denen wir vier Stunden nicht per Internet erreichbar waren und unsere Kunden keine Bestellungen abgeben konnten“, schildert Vertriebsleiter Markus Zimmermann. Solche Ausfälle kosten Umsatz und damit bares Geld.

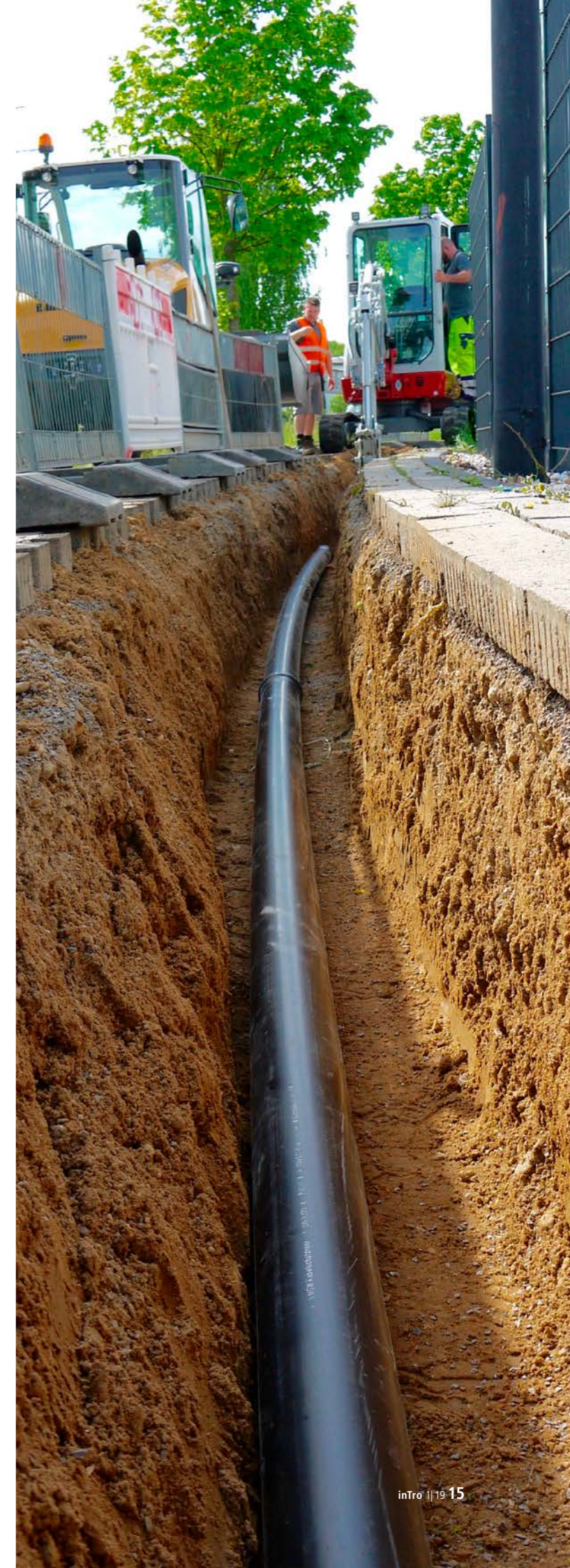
SKEPTIKER ÜBERZEUGT

Bislang nutzt Armaturen-Arndt eine Funkverbindung mit einer Upload-Geschwindigkeit von 4 MB pro Sekunde. Der Download ist mit 8 MB/s auch nicht besonders schnell. Da gehört die Sanduhr zur Unternehmensausstattung. Schon vor zehn Jahren hatte das Unternehmen eine Initiative gestartet, um das Gewerbegebiet in Spich zu akzeptablen Preisen an das schnelle Internet anzuschließen. Vergeblich. „Als uns die Troiline jetzt schnelles Internet anbot, waren wir skeptisch, ob das ein kommunaler Anbieter überhaupt kann“, räumt Zimmermann ein. Nachdem innerhalb weniger Wochen die Glasfaserkabel lagen und das Unternehmen angeschlossen war, zollt Zimmermann dem

Schwesterunternehmen der Stadtwerke große Anerkennung. „Die können das. Und das Internetangebot ist preislich ausgesprochen attraktiv.“ Und so beginnt jetzt auch bei Armaturen-Arndt und seinen Nachbarn das Zeitalter des schnellen Internets.

„Mit der Umstellung von Kupfer- auf Glasfaseranschlüsse werden wir schon in wenigen Jahren große Teile des Stadtgebiets mit dem schnellsten aktuell verfügbaren Internet ausstatten. Das ist ein enormer Wettbewerbsvorteil für Troisdorf“, sagte Bürgermeister Jablonski. „Heute berücksichtigen Unternehmen, die große Datenmengen per Internet verschicken müssen, bei der Wahl ihres Standorts auch die verfügbare Geschwindigkeit des Anschlusses.“ Diese Investitionen machen Troisdorf zukunftsfähig.

TroiKomm-Geschäftsführerin Andrea Vogt verspricht, dass Troisdorf schon in wenigen Jahren in weiten Gebieten über das schnellste Internet in der Region verfügen wird. „Direkte Glasfaserhausanschlüsse sind die Zukunft der Breitbandinfrastruktur. Mit der sogenannten ‚FTTH – Fibre to the Home-Technologie‘ ist der Internetzugang praktisch ungebremst“, so Vogt. „Die Glasfaserhausanschlüsse bieten sehr hohe und stabile Bandbreiten im Gigabitbereich, da komplett auf leistungsdämpfende Kupferkabel verzichtet wird. Bis zum Jahresende stellen wir daher für den Netzausbau einen siebenstelligen Betrag zur Verfügung“, so Vogt. Zunächst konzentriert sich die Troiline auf Neubaugebiete und Gewerbegebiete mit einem hohen Bedarf.





Bis zum Jahresende werden die Gewerbegebiete Industrie-Stadtpark in Troisdorf-Mitte, Biberweg und Redcarstraße/Langbaugstraße in Spich, Rotter Viehtrift/Luxemburger Straße in Spich/Oberlar und der Airport Gewerbepark Junkersring in Sieglar sowie die Neubaugebiete Roncallistraße und In der Feldflur angeschlossen. Ab 2020 wird die Troiline weitere Unternehmen und Wohngebiete mit Glasfaseranschlüssen ausrüsten. Reihenfolge und Prioritäten sind aktuell noch in der Diskussion. „Wenn es die bauliche Situation zulässt, verlegen wir unterirdisch, damit die vorhandene Infrastruktur nicht beschädigt wird“, erklärt Andrea Vogt. Wie die neuen Anschlüsse genau gebaut werden, klärt die Firma Diligenter als beauftragter Bauherr persönlich vor Ort mit

jedem Gebäude- oder Hausbesitzer.

GARANTIERTE GESCHWINDIGKEITEN

Für die Vermarktung des neuen Internetangebots hat die Troiline die Marke JETI entwickelt, die mit verschiedenen Produkten aktuell an den Markt geht. Die monatlichen Kosten für gewerbliche Endkunden liegen zwischen 50 Euro monatlich netto für den 50 Mbit/s-Anschluss und bis zu 720 Euro netto für die höchste Geschwindigkeit von 1 Gbit/s. „Dabei stehen die Up- und Download-Geschwindigkeiten nicht nur auf dem Papier, wir garantieren die Geschwindigkeiten bis ins Gebäude“, so Vogt. Zudem bietet die Troiline Unternehmen mit mehreren Standorten individuelle Pakete an. „Wir ermöglichen auch komplexe Lösungen, etwa zur Vernetzung mehrerer Standorte inklusive Telefonie“, so Troiline-Vertriebsleiter Hendrik Himmelmann.

„Während der Bauphase bietet die Troiline den Hausanschluss im jeweiligen Ausbaubereich gratis an“, freut sich Bürgermeister Jablonski. „Wir hoffen, dass viele Unternehmen diesen enormen Standort- und Kostenvorteil nutzen.“ Nach Abschluss der Bauarbeiten in einer Straße kostet der Hausanschluss (Gewerbe) 670 Euro netto inklusive der Anschlusskosten für zehn Meter zum Gebäude. Bei längeren Entfernungen zwischen Straße und Haus werden die zusätzlichen Kosten extra berechnet.

Dass sich die schnellen Geschwindigkeiten lohnen, zeigt das Beispiel eines typischen Spielfilms oder eines Datenpakets von 4,7 Gigabyte. Wer diese Datenmenge über einen 50-Mbit/s-Anschluss herunterlädt, braucht dafür 13 Minuten, per Glasfaser dauert das nur noch 36 Sekunden. Noch größer sind die Unterschiede beim Uploaden solcher Datenmengen, da bei Glasfasernetzen auch Upload-Geschwindigkeiten von 1 Gbit/s möglich sind.

JETI ist von der schnellen Truppe: Mit den verlegten Glasfaserkabeln sind Up- und Download-Geschwindigkeiten von 1 Gbit/s möglich.

Weitere Informationen zum schnellen Internet bietet die Troiline-Website www.jeti-line.de. Dort können sich Unternehmen, Wohnungsgesellschaften, Behörden und Privathaushalte über JETI, die Ausbaupläne und Kosten informieren und als Interessenten für einen Glasfaseranschluss registrieren lassen.

MIT VOLLDAMPF VORAUS

Wenn es um Umweltschutz und Effizienzsteigerung geht, machen die Stadtwerke Troisdorf so richtig Dampf. Im Fall ihres Industriekunden Dynos ist das wörtlich zu verstehen ...

... denn das im Industriepark angesiedelte Unternehmen benötigt in seiner Produktion sehr viel Dampf, wenn es aus Baumwollpapieren den Werkstoff Vulkanfiber herstellt. Dabei nutzt Dynos Recyclingmaterialien, die im Wesentlichen aus der Textilindustrie stammen. In einem komplexen chemischen Verfahren werden unter Katalyse von Zinkchlorid Fasern in die äußerst reißfeste und temperaturstabile Dynos-Vulkanfiber umgewandelt, welche unter anderem für Schleifscheiben eingesetzt wird.

ABGASWÄRME NUTZEN

Um mehr Prozessdampf erzeugen zu können – Dynos benötigte mehr Kapazitäten –, wurde die 2010 von den Stadtwerken im Industriepark Troisdorf installierte, mit Erdgas betriebene Dampfanlage kürzlich um einen dritten Kessel erweitert. Und parallel dazu ein passgenaues Konzept für die Abgaswärmenutzung entwickelt, um im Zuge der Anlagenmodifikation auch die Energieeffizienz zu optimieren. „Wir nehmen uns selbst beim Wort. Das, was wir unseren Kunden empfehlen, beherzigen wir auch selbst. Schließlich wollen wir Vorbild und Vorreiter nachhaltiger Energieversorgung sein“, betont Stadtwerke-Chefin Andrea Vogt. Dazu unterhalten die Stadtwerke bereits seit

mehreren Jahren ein professionelles und zertifiziertes Energiemanagementsystem nach ISO 50001, um ihre eigenen Energieverbräuche kontinuierlich zu optimieren.

Entwickelt wurde das neue Anlagenkonzept von Experten der Stadtwerke-Schwester IPTro. Und die haben bei der Wärmerückgewinnung für ein kleines Effizienzwunder gesorgt. Das sich auch ökologisch niederschlägt. So wird seit Inbetriebnahme im März 2019 kräftig CO₂ eingespart – pro Jahr werden es 956 Tonnen sein.

Ingenieur und IPTro-Geschäftsführer Guido Krämer: „Wir haben lange an einer Lösung getüftelt, aber es hat sich gelohnt!“ Zumal die dezentrale Dampfanlage im Industriepark Troisdorf eine der größten eigenen Energieanlagen der Stadtwerke Troisdorf ist.

ABGAS UNTER 25 °C

Bereits in der bestehenden Dampfanlage mit zwei Dampfkesseln waren sogenannte Economiser eingebaut, die einen Teil der Wärme aus dem Abgas zurückgewinnen, indem das Abgas schon auf ca. 130 °C abgekühlt wird. Die Idee der IPTro-Techniker: Da geht noch mehr. Mit einem neuen Abgaskondensations-Wärmetauscher, mit dem alle drei Kessel verbunden sind, wird das Abgas jetzt auf unter 25 °C



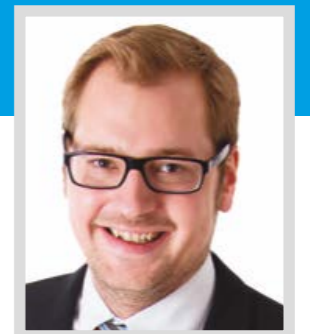
Blick in die Dampfzentrale mit integriertem Hocheffizienz-Wärmetauscher

abgekühlt. Das ist nicht nur mehr, sondern viel mehr. Und entspricht einer äußerst effizienten Abgaswärmerückgewinnung, die als Musterbeispiel für eine moderne und zukunftsgerichtete Technologie steht. Noch mehr geht nicht. Der Clou: Die gewonnene Energie kann vollständig im Prozess der Dampfanlage benutzt werden. Außerdem: Der modular ausgerichtete Aufbau des neuen Wärmetauschers zeichnet sich durch ein hohes Maß an Kompatibilität aus und kann daher auch als Nachrüstung in eine bestehende Anlage integriert werden. IPTro-Geschäftsführer Guido Krämer: „Bisher ist der Einsatz einer solchen Anlage im Industriebereich einzigartig.“ Das sollte sich ändern. Denn: Das bei Dynos angewandte Abwärmekonzept eignet sich grundsätzlich dazu, auf Dampfanlagen ähnlicher Art übertragen zu werden. Die Stadtwerke Troisdorf – mit Volldampf voraus für cleveres Energiemanagement nach ISO 50001 und nachhaltige Energieversorgung.

Die Stadtwerke Troisdorf unterstützen Sie, wenn es um Finanzierung, Planung, Bau, Modernisierung und Betrieb einer Anlage für den gewerblichen Wärmeenergiebedarf geht, für die Warmwasserbereitung oder auch für die Kälte- und Klimatechnik.

Ansprechpartner

Robert Psota
Kundenberater Geschäftskunden
vertrieb@stadtwerke-troisdorf.de
02241 888 407



KUCHEN FÜR DIE ESELSKUTSCHE

20 JAHRE TROCARD FEIERN

Erinnern Sie sich noch an das Jahr 1999?

Gerhard Schröder war Bundeskanzler, Johannes Rau Bundespräsident, der Umzug der Bundesregierung von Bonn nach Berlin erreichte seinen Höhepunkt. Und der Euro wurde als Buchgeld eingeführt. 20 Jahre ist das jetzt her – und genauso lange gibt es in Troisdorf schon die TroCard, die Kundenkarte der Stadtwerke Troisdorf. Ein regionales „Must-have“.

KARTEN WIE SAND AM MEER

Mehr als 30.000 Karten wurden bislang von den Stadtwerken Troisdorf ausgegeben, rund 70 Händler verschiedenster Bereiche von A wie Apotheken über R (Reisebüros) und W (Weinhandel) bis Z (Zeitschriften) und mehr als 15 Freizeitpartner wie

die Troisdorfer Eissporthalle Icedome und das Sealife in Königswinter kooperieren. Eine Win-win-Situation für Kunden und Geschäftsleute. TroCard-Besitzer profitieren von Rabatten und Sonderaktionen, Handel und Gewerbe von einem nachhaltigen und erfolgreichen Werbemittel.

Und die Stadtwerke als „Eltern“ der TroCard? Sind stolz auf ihr Ziehkind, das sie hegen und pflegen wie eh und je. Auf eine zeitgemäße Entwicklung achten. So lassen sich mit der im September 2017 an den Start gegangenen Stadtwerke-App „Tro4me“ TroCard-Punkte digital sammeln. Das war mit der Vorgänger-App aus dem Jahr 2013 noch nicht möglich. Mit individuellen Rubriken und Favoriten können sich die Nutzer zudem ihre ganz eigene Tro4me-Welt gestalten.



GEBURTSTAGSFEIER AUF DEM FAMILIENFEST

Natürlich haben die Stadtwerke Troisdorf den 20. Geburtstag ihrer TroCard gebührend gefeiert: beim Familienfest rund um die Troisdorfer Innenstadt am 11. und 12. Mai. Mit Kuchen – wie es sich für einen Geburtstag gehört. Ganz uneigennützig: Die Einnahmen aus dem Verkauf gehen an den Abenteuerspielplatz Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte. Nicht nur die. Die Stadtwerke spendeten selbst noch einmal den gleichen Betrag. Und die pädagogische Einrichtung weiß auch schon, wozu sie das Geld investieren möchte: in eine Eselskutsche.



WASSER IST SOOO KOSTBAR

„Booah, wie kann ein so kleiner Drache wie ich nur so großen Durst haben?“, fragt sich kopfschüttelnd TroDini. Und ist heilfroh, dass er seine Trinkwasserflasche dabei hat. Voll bis oben hin. Um sie zu befüllen, muss er schließlich nur den Wasserhahn aufdrehen. So einfach wie in Troisdorf ist es aber längst nicht überall auf der Welt, an das kostbare Nass zu kommen.

Oft müssen Kinder in Afrika stundenlang für ihre Familien bis zum nächsten Brunnen laufen, um sauberes Wasser zu finden. Zeit für Schule und Hausaufgaben haben sie dann kaum noch. Auch in Asien und Südamerika ist sauberes Trinkwasser nicht selbstverständlich. Seit TroDini das weiß, ist für ihn klar: „Wasser ist ja sooo kostbar.“

Zumal Trinkwasser nicht einfach vom Himmel fällt – auch in Troisdorf nicht. Das tun nur Regentropfen. Und die sickern durch die Erde bis zum Grundwasser, das in Troisdorf zu den sechs Tiefbrunnen in Eschmar rauscht. Dort wird es von den Stadtwerken hochgepumpt, mit neuester Technik gereinigt und

frei von Schadstoffen als bestes Trinkwasser ins Haus geliefert.

Davon hat nicht nur TroDini schon mal gehört. In Troisdorf gibt es inzwischen ganz schön viele Wasserexperten. Von Kindesbeinen an. Und jedes Jahr kommen neue dazu. Denn schon seit langer Zeit finden in vielen Kindergärten alle Jahre wieder spannende Wasserworkshops statt, die die Stadtwerke spendieren. Hast Du schon mal an einem teilgenommen?

Unsere Quizfrage kannst Du aber auch beantworten, wenn Du den Text hier aufmerksam gelesen oder vorgelesen bekommen hast. Zu gewinnen gibt es eine Trinkflasche und einen Kuschel-TroDini.



„Wie viele Tiefbrunnen gibt es in Eschmar, aus denen die Stadtwerke Wasser fördern und es zu Trinkwasser aufbereiten?“

Wenn Du die Antwort weißt, können Mama oder Papa einfach bis zum 1. Juli eine E-Mail an: inTro@stadtwerke-troisdorf.de schicken. Das Stichwort lautet **TroDini**.

Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen gezogen und in der nächsten inTro bekannt gegeben. Die Preise können nach Benachrichtigung persönlich im Kundenzentrum der Stadtwerke abgeholt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Mitarbeiter des TroiKomm-Konzerns sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Stadtwerke-Chefin Andrea Vogt besuchte die Kinder beim Wasser-Workshop.



Über das Wasser in Troisdorf wusste Andrea Vogt den Kindern Interessantes zu berichten.

STADTWERKE PRÄSENTIEREN „WASSER IST LEBEN“

Plastikteilchen tropfen aus einem Wasserhahn, Fischgerippe fliehen auf einer Stoffarbeit aus dem Meer: Kunstwerke von Anne Bölling-Ahrens und Mechthild Hartmann-Schäfers rütteln auf und provozieren. Ihre Ausstellung „Wasser ist Leben“ ist vom 19. Juni bis 10. August 2019 in der Galerie der Stadtwerke Troisdorf zu sehen. Und Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Lassen Sie sich anstecken von dem Wunsch der beiden engagierten Frauen, die Welt ein wenig zu verbessern. Und inspirieren von den Bildern, die sich mit dem Menschenrecht auf Zugang zu sauberem Wasser beschäftigen, das 2010 in die Erklärung der Vereinten Nationen aufgenommen wurde.

Um unseren Umgang mit der elementaren Ressource Wasser zu thematisieren, nutzen die beiden Künstlerinnen unterschiedlichste Techniken wie Installationen, Drucke, Collagen, Stoffarbeiten und Skulpturen. So wird in Holzschnitten die Trockenlegung des Aralsees durch industrielle Wasserentnahme thematisiert. Eine Installation aus Plastikflaschen macht darauf aufmerksam, dass jährlich 164 Milliarden Liter Wasser gewinnbringend in Plastik abgefüllt werden. Bereits gezeigt wurde die abwechslungsreiche Präsentation in Köln, Haltern, Wien und Frechen.

Drastischen Exponaten werden auch die Schönheiten des Wassers gegenübergestellt: Holzdrucke und Collagen zeigen das Wasser und seine Bewohner in seinen verschiedenen Farben und Erscheinungsformen, Wasser zwischen Bewegung und Ruhe, Wasser als Ursprung allen Lebens. Vordergründig. Bei genauerem Hinsehen wird der Betrachter mit kleinen Plastikelementen konfrontiert, die in die harmonisch erscheinenden Wasserbilder eingearbeitet sind. Irritation ist gewollt ...

„Wasser ist Leben“ – die Ausstellung schärft unsere Aufmerksamkeit dafür und ermutigt zu einem anderen Umgang mit diesem lebensspendenden Element.



Anne Bölling-Ahrens stellt seit mehr als 30 Jahren aus – in Deutschland, im europäischen Ausland und Übersee. Arbeiten von ihr wurden unter anderem vom Kuandu Museum of Fine Arts und vom Goethe-Institut in Taipei/Taiwan angekauft. Bölling-Ahrens studierte Kunstpädagogik und Pädagogik. Außerdem absolvierte sie ein Intensivstudium Bildhauerei an der Europäischen Kunstakademie Trier bei Peter Rübsam und Johannes Dröge; Holzschnitt bei Thomas Peter.

Weitere Infos unter:
www.skulptur-aba.de



Mechthild Hartmann-Schäfers stellt seit 2001 aus, daneben kuratiert sie seit 1999 in Köln regelmäßig Ausstellungen. Die Diplom-Pädagogin entwickelt seit Anfang der 1990er-Jahre kreative Methoden der politischen Erwachsenenbildung und hat zahlreiche Bildungs- und Kulturprojekte geleitet. Aus- und Fortbildungen hat sie in den Bereichen Druckgrafik (Holzschnitt, Lithografie) sowie Bildhauerei und Collagen besucht.

Weitere Infos unter:
www.hartmann-schaefers.de

BOGENSCHIESSEN ZWISCHEN SOLAR UND WASSER

Wenn die Sehne den Pfeil innerhalb von 20 Tausendstelsekunden auf über 300 km/h beschleunigt, ist der Pfeil längst im Ziel, während das Zuschauerauge noch danach sucht. Bogenschießen, das ist ein faszinierender und sehr schneller Sport. Die Troisdorfer Bogenschützen haben nun einen neuen Übungsplatz – gleich neben dem Wasserwerk und dem Solarpark Oberlar der Stadtwerke Troisdorf.

Vereinschef Guy Ulenaers, amtierender Vize-Landesmeister der Senioren in der Halle, war seit Jahren auf der Suche nach einem neuen Trainingsgelände. Bislang nutzten die 80 Schützen eine Wiese auf dem Gelände des Hauses Rott, gleich neben der A59. Das Gelände ist nicht eingezäunt – und so wurden immer wieder Zielscheiben zerstört, um das Holz und Stroh auf den nahen Grillplätzen zu verfeuern. „Einmal wurden alle 14 Zielscheiben zerstört“, berichtet Ulenaers. Selbst die Eisengerüste wurden mit brachialer Gewalt demoliert und mussten einbetoniert werden. Mehrere Tausend Euro Schaden haben die Bogenschützen in mancher

Saison gehabt. Eine Menge Geld für einen kleinen Verein.

WIE SECHSER IM LOTTO

Ulenaers hatte schon vor 15 Jahren bei den Stadtwerken um Unterstützung bei der Suche nach einem neuen, gesicherten Gelände gebeten. Doch damals war nichts frei. Ende 2018 fragte Ulenaers noch einmal an. Mit mehr Glück. Denn die eingezäunte Wiese neben dem Solarpark Oberlar und dem dortigen Wasserwerk wird derzeit nicht gebraucht. „Die Zusage der Stadtwerke, das Gelände nutzen zu dürfen, ist wie ein Sechser im Lotto“, freut sich Ulenaers. Sogar einige Garagen dürfen

die Schützen nutzen, um ihr Material zu lagern. Die Zusage kam gerade noch rechtzeitig, denn die Hälfte des bisherigen Vereinsgeländes an der A 59 wird verschwinden, wenn die Autobahn auf sechs Spuren erweitert wird.

„Wir freuen uns sehr, dass wir den Troisdorfer Bogenschützen ein neues Vereinsgelände anbieten und damit auch das Überleben des Vereins und seiner regen Jugendarbeit sichern konnten“, so Stadtwerke-Chefin Andrea Vogt. In Oberlar sind die Schützen weit genug entfernt von der Autobahn. Gute Zukunftsaussichten.



Einen Kuchen mit dem Stadtwerke-Logo präsentierten die Bogenschützen bei der Einweihungsfeier auf dem neuen Gelände.



Pfeilschnell: Mit einem modernen Bogen erreichen die Pfeile eine Geschwindigkeit von über 300 km/h.

Mehr Informationen zu den Troisdorfer Bogenschützen gibt es im Internet unter:
www.bs-troisdorf.de



AGGUA-FREIBAD: ALLE ZEICHEN AUF ANFANG

Die Umbauarbeiten gestoppt, dem Bürgerbegehren stattgegeben:
Die Pläne für die Zukunft des AGGUA-Freibads werden überarbeitet.

Anfang Mai hat der Stadtrat entschieden, dem Begehren der Bürgerinitiative zu folgen und den Sprungturm sowie das 50-Meter-Schwimmerbecken zu erhalten. Gleichzeitig hat der Rat mit seiner Entscheidung auch festgelegt, dass der zukünftige Freibadbereich nicht nur auf Schwimmer ausgerichtet sein soll, sondern auch eine Nichtschwimmernöglichkeit vorsieht.

„Damit ist es nun unsere Aufgabe, die Pläne zur Neugestaltung des Freibads an diese Gegebenheiten anzupassen. Alle Zeichen stehen auf Anfang. Dabei ist uns eines besonders wichtig: Das AGGUA ist und bleibt das Troisdorfer Familienbad“, so Andrea Vogt, Geschäftsführerin TroiKomm.

FREIBAD BLEIBT 2019 GESCHLOSSEN

Im Rahmen der Neukonzeption und des damit verbundenen Umbaus bleibt das AGGUA-Freibad in diesem Sommer geschlossen. Das AGGUA-Hallenbad ist davon nicht betroffen und durchgängig geöffnet. Ebenfalls geöffnet sind das dem Innenbereich angeschlossene Außenbecken sowie der Außenbereich im Pfahlbau-Saunadorf.

FLATRATE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Jungen Badegästen bis 16 Jahre bietet das AGGUA in den Sommermonaten vom 1. Juni bis 31. August ein sogenanntes Umbauticket für monatlich 45 Euro. „Damit möchten wir uns bei den Familien für ihre Treue zum AGGUA bedanken“, so Martin Roth, Geschäftsführer des AGGUA Troisdorf.

WARTUNGSARBEITEN IM AGGUA

Wie in jedem Jahr putzt sich das AGGUA für Sie raus: Wegen der alljährlich anstehenden Wartungsarbeiten bleibt das AGGUA von Montag, 2. September bis einschließlich Freitag, 6. September 2019, komplett geschlossen. Die Sauna öffnet dann wieder ab Samstag, 7. September 2019. Das Erlebnisbad und das Sportbecken bleiben noch bis Freitag, 13. September, geschlossen. Auch für die Frühschwimmer bedeutet das eine AGGUA-Trainingspause bis einschließlich 13. September.

NEUES KASSENSYSTEM

Im Laufe des Septembers wird im AGGUA ein neues Kassensystem installiert. Danach werden die Bade- und Saunagäste alle Bezahlvorgänge einfacher und komfortabler abwickeln können. Und es wird neue Aktiv-Karten mit vielen Vorteilen für ihre Inhaber geben. So wird bei jedem Eintritt sofort ein Rabatt angerechnet – je nach Höhe des eingezahlten Guthabens. Außerdem können die neuen Karten bequem von zu Hause aus über den neuen AGGUA-Onlineshop, der im Winter folgt, aufgeladen werden. So können Sie sich Wartezeiten an der Kasse sparen. Die bisherigen Aktiv-Karten können in Zukunft nicht mehr benutzt werden. Unmittelbar nach der Umstellung wird es deshalb eine Tausch-Aktion geben, in der die alten Aktiv-Karten gegen neue eingetauscht werden können. Treue Aktiv-Karten-Gäste sollten sich das schon vormerken. Genaue Infos zum Ablauf, zu den Terminen und Ansprechpartnern werden rechtzeitig auf der AGGUA-Website, bei Facebook und Instagram und natürlich am Empfang im AGGUA bekannt gegeben. Wer weitere Fragen hat, wendet sich am besten per Mail an das AGGUA-Serviceteam um Teamleiterin Agnes Rodrigues unter info@aggua.de



INKLUSIVE FRÜHSTÜCK WELLNESS FÜR BABYS UND ELTERN

Sie würden gerne mit Ihrem Baby schwimmen gehen, wollen oder können aber nicht gleich einen mehrwöchigen Kurs belegen? Oder haben keinen Platz ergattert, hätten aber gerne ein paar Profitipps, wie Sie Ihr Baby am besten halten – und möchten Übungen kennenlernen, bei denen Ihr kleiner Schatz juchzt und sich sichtlich wohlfühlt. Und Ihren Partner hätten Sie auch gerne dabei. Da hat das AGGUA genau das richtige Zusatzangebot: „Wellness für Babys“ heißt es am **Samstag, 17. August**. Auch Mama und Papa kommen dabei nicht zu kurz: **Der Tag startet um 9 Uhr mit einem Frühstück**, das reichlich Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen der übrigen Eltern und Babys bietet. Um 10 Uhr heißt es dann für Alle: Umziehen und los geht's. Die erfahrene Kursleiterin hat viele Tipps, wie Sie sich spielerisch mit den Kleinen im Wasser beschäftigen können. Im Anschluss daran können Väter, Mütter und ihre Kinder gemeinsam einen Kurzbesuch im Saunapark genießen.

Der Baby-Wellness-Tag, inklusive Frühstück und Programm, ist für nur 29 Euro pro erwachsene Person im Online-Shop buchbar. Babys (Altersgrenze sind 12 Monate) haben freien Eintritt.

SCHWIMMKURSE IN DEN FERIEEN

Gute Nachrichten aus dem AGGUA TROISDORF: Die Chancen, an einem der begehrten Schwimmkurse in den Sommer- oder Herbstferien teilzunehmen, sind erheblich gestiegen. Sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene.

„Nicht nur, dass es Kindern Spaß macht, Schwimmen zu lernen, es dient auch ihrer Sicherheit. Umso schöner ist es, dass wir unser Angebot mehr als verdoppeln konnten“, freut sich AGGUA-Geschäftsführer Martin Roth. Die neue Kursstaffel startet Mitte Juli. 24 Anfängerkurse – die Anzahl der zu vergebenden Plätze hat sich hier um 133 Prozent erhöht – und 9 Kurse für Fortgeschrittene stehen auf dem Programm. Die meisten Crashkurse finden in den Sommerferien statt, aber auch in den schulfreien Herbstwochen gibt es Gele-

genheiten, das Schwimmen täglich zu trainieren.

ONLINE ANMELDEN

Zu den Schwimmkursen anmelden können Sie Ihr Kind über den Online-Shop www.aggua.de/shop/kurse Hier finden Sie Informationen zu den einzelnen Angeboten und ein Formular zum Ausfüllen. Wenn Sie dazu noch Fragen haben, beantworten Ihnen die AGGUA-Mitarbeiter diese gerne:

Tel. 02241 9845595

Reservierungen für Wasserkurse können telefonisch nicht

vorgenommen werden, dies geht nur online. Damit es für Sie künftig noch komfortabler sein wird, sich im Netz für Kurse anzumelden, wird das Verfahren technisch optimiert. Im Winter geht das AGGUA mit der neuen Plattform an den Start. Auch wenn ein Kurs schon ausgebucht ist, kann das weiterentwickelte System noch Anmeldungen entgegennehmen und auflisten. Wird kurzfristig ein Platz frei, besteht dann für Troisdorfer Wasserratten die Chance, doch noch an einem Kurs teilzunehmen.



NACHTSCHWÄRMER-SAUNA

Sonnenuntergang, Vogelgezwitscher, die angenehme Ruhe der Agger Auen: Das hört sich doch schon sehr entspannend an. Und das Beste: Zwischendurch können Sie Saunagänge mit wohltuenden Aufgüssen genießen. Nachtschwärmer-Sauna nennt sich das Sommer-Sauna-Special, zu dem das AGGUA jeden zweiten und vierten Freitag im Monat von Juli bis einschließlich September einlädt. Ausgewählte Saunen sind dann bis mindestens 23 Uhr geöffnet – bei entsprechendem Betrieb schließt die Sauna an den Nachtschwärmer-Abenden sogar noch später. Der Clou: Ab 19 Uhr zahlen Sie nur noch den Drei-Stunden-Tarif. Sie bekommen also mindestens eine Stunde zusätzliche Saunazeit geschenkt.



50 JAHRE TROISDORF – FEIERN, WAS DAS ZEUG HÄLT

OPEN-AIR-KONZERT, QUIZ, GEOCACHING, AUSSTELLUNG ...

2019 feiert das „große“ Troisdorf, entstanden aus dem Zusammenschluss der Stadt Troisdorf, der Gemeinde Sieglar und den Ortschaften Altenrath und Friedrich-Wilhelms-Hütte, seinen 50. Geburtstag. Ausgiebig. Generationenübergreifend. Ob Spieshow auf großer Bühne mit Fernsehmoderator, moderne Schnitzeljagd (Geocaching), Ausstellung oder Konzerte – dabei sein lohnt sich.

Warum haben früher die Kinder in Altenrath und Eschmar während der Schulzeit Kartoffelkäfer gesammelt? Wie ist der Spitzname „Windbögele“ (Windbeutel) für die Troisdorfer entstanden? Wo hoppeln die Sandhasen?

Sie haben keine Ahnung, aber sind neugierig geworden? Dann sollten Sie am Freitag, dem 5. Juli, in der Stadthalle im Publikum sitzen. Geboten wird Ihnen Heimatkunde auf der Bühne – eingebettet in ein buntes Programm. Vier Mannschaften, zusammengesetzt aus jeweils drei Grundschulen, treten von 16 bis 18 Uhr in einer Spieshow unter dem Motto „50 Jahre Troisdorf für Kinder“ gegeneinander an. Und sind jetzt schon ganz aufgeregt. Aber bestens vorbereitet durch Lehrkräfte und natürlich den Frosch Klu. Denn der ist das Maskottchen des Bildungsprojekts KennenLernenUmwelt (KLU). Und alle Antworten zu den Quizfragen finden sich auf der Internet-Seite www.klu-und-du.de – nur so als Tipp, falls Sie im Stillen miträtseln wollen. Ansonsten können Sie nicht nur etwas lernen von den

Kids, sondern sich auch an den Showacts erfreuen. Und die Künstler, die auf der Bühne mit Tanz, Theater und Musik auftreten, sind ebenfalls Kinder aus den Troisdorfer Grundschulen. Klar, dass Eltern, Geschwister und Großeltern gerngesehene Zuschauer sind.

Moderiert wird die Veranstaltung im Rahmen des Jubiläums „50 Jahre TROISDORF – Stolz auf unsere Stadt“ von André Gatzke, unter anderem bekannt aus der „Sendung mit der Maus“. Der Eintritt ist umsonst, wegen der erwarteten hohen Nachfrage müssen aber vorher Karten reserviert werden – per Mail an: burgwissem@kennennlernenumwelt.de

OPEN-AIR-KONZERT

Gleich am nächsten Tag (Samstag, 6. Juli) wird auf dem Open-Air-Gelände der Stadthalle Troisdorf ab 15 Uhr weiter gefeiert. Umsonst und draußen werden Top-Acts der kölschen Rock- und Popmusik geboten. Mit dabei: die Kultband Klüngelköpp. Ebenfalls in Troisdorf auf der Bühne zu Gast: Miljö und De Köbesse. Große und kleine Gäste erwartet zudem ein buntes Rahmenprogramm mit

Gelegenheit zum Austoben. Außerdem gibt es rund um das Festgelände interessante Informationen aus der Region.

GEOCACHING-TOUREN

Zum Jubiläumsprogramm gehört auch das beliebte Geocaching. Acht vorbereitete Touren führen zu Fuß oder mit dem Fahrrad durch die zwölf Troisdorfer Stadtteile bis hinauf in die Wahner Heide. Auf der digitalen Schnitzeljagd erfährt man anhand von Fragen und Rätseln, die sich vor Ort lösen lassen, Interessantes und Amüsantes aus den Ortschaften und lernt sie aus je einer anderen Perspektive kennen.

Die Touren stehen zum Download auf der städtischen Internetseite bereit www.troisdorf.de/Geocaching-Touren/. Bei jeder Tour wird ein Cache (Versteck) ermittelt, der einen Stempel und ein Lösungswort zum Ausfüllen der Teilnehmerkarten enthält. Wer diese beim Erntedankfest auf Burg Wissem (11. bis 13. Oktober 2019) abgibt, erhält für jeden Stempel ein Los und nimmt damit an einer Verlosung mit attraktiven Preisen teil.

AUSSTELLUNG ZU 50 JAHRE TROISDORF

Am „Jahrestag“, dem 1. August 2019, wird Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski in der Remise der Burg Wissem eine Sonderausstellung zur Kommunalen Neuordnung von 1969, der die Stadt Troisdorf ihr heutiges Aussehen zu verdanken hat, eröffnen.

Die Präsentation beschränkt sich nicht auf eine Darstellung der Verwaltungsgeschichte, auch wenn die Kernidee des unerschütterlichen Fortschrittsglaubens damals war, nur durch große, leistungsfähige Verwaltungseinheiten für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet zu sein. Mit Bonn als Bundeshauptstadt kam ein zweiter Aspekt hinzu: Eine wachsende Zahl von Beamten und Angestellten musste untergebracht, die Infrastruktur ausgebaut werden. Ein Blick auf Troisdorf zeigt, wie die Entwicklung der Ortsteile voranschritt und der Zusammenhalt wuchs.

Gedicht von Hanna Windscheif aus Troisdorf zur Namensfindung. Hier nur der Schlussteil, der zusammenfasst:

Die schlagartig gestiegene Einwohnerzahl konnte bald durch eine neue Fußgängerzone flanieren, kulturell wurde einiges geboten – vom Straßentheater über Kunstaktionen und Tourneebühnen, die in Troisdorf Station machten. Kindergärten und Schulen wurden erweitert und neu gebaut, die Infrastruktur verbessert. Kurzum: Es herrschte Aufbruchstimmung.

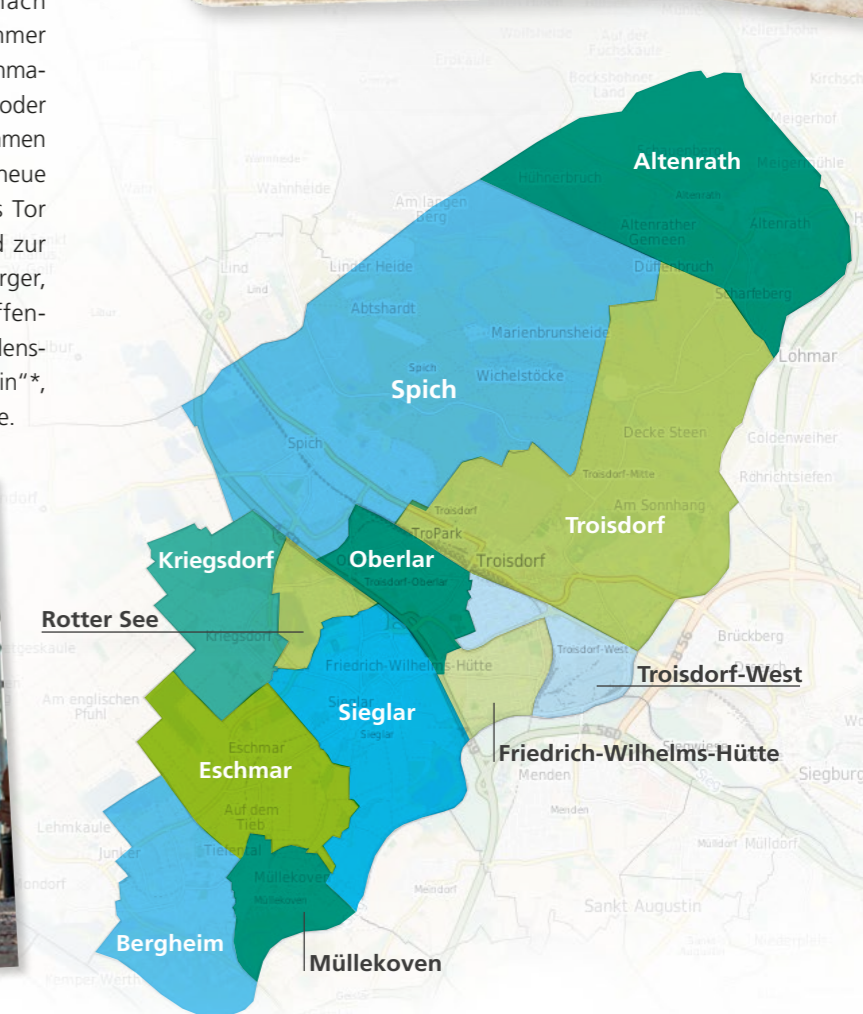
Alle diese Aspekte werden in der Ausstellung angesprochen. Texttafeln und Objekte liefern spannende Informationen, interaktive Module regen zum Mitmachen an, und am Ende wird jeder Besucher gebeten zu sagen, ob er sich nach „50 Jahren Troisdorf“ immer noch als Bergheimer, Eschmarer, Sieglarer... usw. fühlt, oder ob er in Troisdorf angekommen ist. Und ob das Ziel: „Die neue Stadt Troisdorf muss als Tor zum Rhein, zur Sieg und zur Agger lebenswert für Bürger, arbeitswert für die schaffenden Menschen und erholenswert für seine Besucher sein“*, inzwischen erreicht wurde.

...
Das Problem ist sonnenklar,
Es bleibt bei Troisdorf, wie es war!
Laut des Beschlusses von oben
Ist Troisdorf zur Stadt erhoben.
Und Troisdorf ist nun diese Stadt,
Die schon Klang und Namen hat.
Ist weltbekannt durch Industrie
Und nicht durch Ochsen, Kälber, Küh'-
Dafür mit Stolz man sagen kann,
Hier ist der Knotenpunkt der Bahn
Für unsere Industrie sehr wichtig.
Der Name Troisdorf ist schon richtig. –
Wenn auch Poeten wund sich schreiben,
Troisdorf muss Troisdorf bleiben.

- Tour 1:**
Kunst und Krempel
(unterwegs durch Troisdorf-Mitte)
- Tour 2:**
Stolzes altes Sieglar
- Tour 3:**
Kind und Kegel
(unterwegs durch Spich)
- Tour 4:**
Über den Balkan
(unterwegs durch Eschmar)
- Tour 5:**
Über die Dörfer bis zur Sieg
(unterwegs durch Bergheim und Müllekoven)
- Tour 6:**
Arbeiterleben
(unterwegs durch Friedrich-Wilhelms-Hütte, Oberlar und West)
- Tour 7:**
Alte und neue Größen
(unterwegs durch Kriegsdorf und Rotter See)
- Tour 8:**
Die Heidetour
(unterwegs rund um Altenrath)



Die kölsche Kultband Klüngelköpp tritt am Samstag, 6. Juli, beim Open-Air-Konzert vor der Troisdorfer Stadthalle auf.



Troisdorf mit seinen heutigen Grenzen und Stadtteilen, entstanden nach der kommunalen Neuordnung 1969.

* aus Dederichs, Die Geschichte der Stadtwerdung, in: 50 Jahre Stadtgeschichte, Troisdorf 2002, S. 13.

Umsonst und draußen

THEATER SATT IN TROISDORF CITY

Straßentheater: Das gibt es in Troisdorf in diesem Jahr nicht nur am 16. und 17. August, wenn es wieder heißt: Via Theatro. Nein, bereits ab dem 10. Juli wird der Fischerplatz immer mittwochs um 19 Uhr zur Freilichtbühne: kulturelle Sommerhighlights – umsonst und draußen. Einfach grandios.

VIA THEATRO 2019

Die Johanneskirche als Kulisse und die Viktoriastraße als Bühne: Am Freitag, 16. August, 19:30 Uhr, startet hier das Theaterfestival Via Theatro 2019. Die Fortsetzung folgt am Samstag, 17. August, ab 19:00 Uhr auf dem Open.Air. Platz an der Stadthalle. Moderiert wird das zweitägige Straßentheater Via Theatro auch in diesem Jahr wieder von Herrn Kammann – artistische Showeinlagen inklusive.

Mit von der Partie sind am Freitag Klirr Deluxe. Die beiden Akteure Ron und Salim entführen ihre Gäste in eine andere Welt. Im Gepäck haben sie jede Menge Spaß und die eine oder andere indische Weisheit. Die außergewöhnliche Kombination aus Artistik und pointierter Comedy ist ein Highlight für jedes Festival. Ebenfalls am Freitag zu bewundern: die Handstand-artistin Natalie Reckert. Sie balanciert nicht nur sich selbst,

sondern auch schräge Ideen. Und Rope Theatre beeindruckt mit dem Seiltanz „The Boxer“. Wortlos entführt die Artistin das Publikum in eine Welt, in der die Schwerkraft mitunter ausgehebelt wird. Eine Show, die berührt und die Zuschauer zugleich zum Lachen und Staunen bringt.

Mit SPIN!, der 15. Absolventenshow der Staatlichen Artistenschule Berlin, bei der sich alles ums Drehen dreht, geht es dann am Samstag vor der Stadthalle weiter im Programm. Die jungen Akrobaten SPINNen herum, sind immer in Bewegung, und dabei entfaltet sich eine kreative Show. Verrückte Ideen, waghalsige Artistik und mitreißende Musik werden zu einer großartigen Vorstellung versponnen. Es folgt Cirq'ulation Locale, eine Zirkusgesellschaft aus Belgien. On Fire heißt die spektakuläre Show mit zwei Trampolinen, einer Doppelwand – und viel Feuer.



IMMER MITTWOCHS AUF DEM FISCHERPLATZ AB 19 UHR

10. JULI 2019:

Drei Männer – ein Pantomime, ein Jongleur und ein Artist – bieten als Chaos Variété eine Show, bei der kein Auge trocken bleibt. Und auch der Auftritt von Dannie Jordans + verspricht sehr lustig zu werden, wenn sich zwei Typen daran abarbeiten, einen Leuchtkörper in einer Straßenlaterne auszutauschen.



17. JULI 2019:

Anja Gessenhardt und Jana Korb präsentieren als zirka trollop eine Zirkus-Triologie frei nach Kafka. Dreimal wird dieselbe Geschichte verschieden erzählt. Dreimal Zirkus – akrobatische Lesung, auf dem Trapez und an der Vertikalstange. Dreimal Kafka – humorvoll, artistisch und ein kleines bisschen existenziell. Auch das Objekt- und Figurentheater The Fish hat an diesem



Abend etwas zu erzählen: die Geschichte zweier Matrosen auf Seereise, auf der Suche nach einem ganz besonderen Fisch ...

24. JULI 2019:

Jaap Slagman und Danny Molenaar versprechen Ihnen eine Show, bei der Sie nach Hause tanzen gehen! Witz, Jonglage, Tanz und Musik folgen, wenn Spot The Drop – die vielleicht einfallreichsten zeitgenössischen Jongleure Deutschlands – ihr Programm SQUARE auf dem Fischerplatz vorstellen.



31. JULI 2019:

Mit viel Charme und artistischem Können präsentiert Trio Mio eine lebensfrohe Darbietung aus Jonglage, Diabolospiel und Akrobatik. Mit absurdem Humor warten im Anschluss die beiden Spanier Toti & Pere auf, spielen kurze, urkomische Szenen – überraschend anders.



LESEVERGNÜGEN FÜR DEN URLAUB

Ob am Strand, auf Balkonien oder im heimischen Garten, ja sogar bei Regen auf dem Sofa: Mit den beiden Büchern „Die kleine Inselbuchhandlung“ und „Der Tote im Schnitzelparadies“ haben Langeweile und schlechte Laune in der arbeitsfreien Zeit keine Chance. Die von den Mitarbeitern der Buchhandlung Kirschner ausgewählten Sommerschmöker garantieren beste Unterhaltung, egal an welchem Ort sie verschlungen werden. Beide sind mit Humor gewürzt, laden die Leser zum Miträtseln ein und auch die Liebe kommt nicht zu kurz. In Kooperation mit den Verlagen Rowohlt und Kiepenheuer & Witsch verlosen die Stadtwerke Troisdorf die beiden Bücher im Set.

JANNE MOMMSEN

DIE KLEINE INSELBUCHHANDLUNG

(Rowohlt)

In seinem atmosphärischen Sommer-Roman schickt Literatur-Spiegel-Bestseller-Autor Janne Mommsen Greta Wohler auf eine kleine Nordseeinsel, wo ihre Tante ein Haus am Strand hat. Nach ihrer Ankunft muss die stressgeplagte Stewardess Tante Hille beim Entrümpeln ihres ehemaligen Ladens helfen. Dabei entdeckt Greta unzählige Bücher, mit denen sie kurzerhand einen Flohmarkt veranstaltet. Das bereitet ihr so viel Spaß, dass sie überlegt, dauerhaft auf der Insel zu bleiben und dort eine Buchhandlung zu eröffnen. Ermutigt wird sie von Claas, dem attraktiven Pensionsbesitzer der Insel. Und dann überschlagen sich die Ereignisse ...

Janne Mommsen hat in seinem früheren Leben als Krankenpfleger, Werftarbeiter und Traumschiffpianist gearbeitet. Inzwischen schreibt er überwiegend Drehbücher und Theaterstücke.



JOE FISCHLER

DER TOTE IM SCHNITZELPARADIES

(KiWi)

Statt in Wien, London und Paris internationale Verbrecherbanden zu jagen, wird Arno Bussi vom österreichischen Bundeskriminalamt ins hinterste Tiroler Tal strafversetzt. Immerhin wird ihm gleich nach seiner Ankunft die erste Leiche serviert. Erwischt hat's den Bürgermeister von Vorderkitzlingen. Sein Kopf steckt in der Tiefkühltruhe von Resis Schnitzelparadies in Hinterkitzlingen. Arno Bussis Jagd nach dem Mörder führt über seltsame Dorfbewohner, eine außer Rand und Band geratene Natur, einen weiteren Toten – und zu Eva, der bildhübschen Tochter der Schnitzelwirtin.

Joe Fischler, geboren 1975 in Innsbruck, arbeitete nach einem Studium der Rechtswissenschaften einige Jahre im Bankwesen. 2007 machte er sich als Blogger und Autor selbstständig. Mit „Der Tote im Schnitzelparadies“ startet er nun bei Kiepenheuer & Witsch.



Leserempfehlung von Martina Osbahr:

„Ein romantisches Buch, das heiter stimmt und fesselt“

Leserempfehlung von Sabine Sturm:

„Schwarzer Humor und Lokalkolorit verbinden sich zu einem spannenden Lesevergnügen.“



Das vollständige Programm finden Sie unter: www.viatheatro.de



Gewinnspiel:

Sie sind neugierig geworden auf die beiden Werke? Dann können Sie die Bücher mit ein wenig Glück im Set gewinnen. Schicken Sie uns bis zum **1. Juli 2019** eine E-Mail mit Angabe Ihres vollständigen Namens und Ihrer Adresse unter dem Stichwort „Büchergewinnspiel“ an: intro@stadtwerke-troisdorf.de

Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen gezogen und in der nächsten inTro bekannt gegeben. Ihre Preise können sie nach Benachrichtigung persönlich in der Buchhandlung Kirschner abholen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Mitarbeiter des TroiKomm-Konzerns sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinne werden mit freundlicher Unterstützung der Verlage zur Verfügung gestellt.

DIE GEWINNER DER LETZTEN AUSGABE:

- SVENJA TINDER
- UTE BÖLT
- HORST JOST



AUSGEZEICHNETE BILDERBÜCHER

Was haben „Hick!“, „Der Wal nimmt ein Bad“, „Das Geschenk der Weisen“, „Der Hund“ und „Eisbjörn“ gemeinsam? Es sind die Gewinner des Troisdorfer Bilderbuchpreises 2019.



Und das ist der einzige Spezialpreis für künstlerische Bilderbuchgestaltung im deutschsprachigen Raum. Renommiert noch dazu: In diesem Jahr wird er zum 22. Mal verliehen.

SCHLUCKAUF HICK

„Einstimmig haben wir entschieden, der Illustratorin Christiane Pieper den ersten Preis zuzuerkennen – für ihre comicähnlichen, auf Konturen reduzierten Figuren, die in kunstvoll ornamental gestalteten Räumen platziert sind. Und durcheinander wirbeln, wenn sich der hartnäckige Schluckauf ‚Hick‘ erneut meldet“, erklärt Dr. Pauline Liesen, Jurymitglied und Leiterin des Bilderbuchmuseums Burg Wissem. Von Hand gebunden wurden die fertig

gedruckten Seiten in einer indischen Buchmacherwerkstatt. Liesen: „So entstanden kleine bibliophile Kostbarkeiten, bei denen kein Werk dem anderen gleicht.“

BADENDER WAL

Den zweiten Preis erhält Susanne Straßer für ihre einfache und gleichzeitig witzige Bildsprache in „Der Wal nimmt ein Bad“. Das Papp-Bilderbuch richtet sich vor allem an die jüngsten Leser. Laut Jury „ein Riesenspaß im Nass – bei dem auch die Worte, die die Geschichte erzählen, so einfach und klar gewählt sind, dass sie die Bilder sinnvoll ergänzen und dem Leser im Gedächtnis haften bleiben.“

GESCHENK DER WEISEN

Der dritte Preis wurde an Ulrike Möltgen und ihr Buch „Das Geschenk der Weisen“ vergeben. Der Text basiert auf einer Kurzgeschichte, die erstmals 1905 im New York Sunday World Magazine publiziert wurde. „Vier Monate lang fertigte Möltgen ihre typischen Collage-Bilder, sortierte, arrangierte und komponierte.

Es entstanden scheinbar zeitlose Illustrationen, die durch eine ausgewogene Balance zwischen (Material-)Fülle und Farbigkeit bestechen“, so Pauline Liesen.

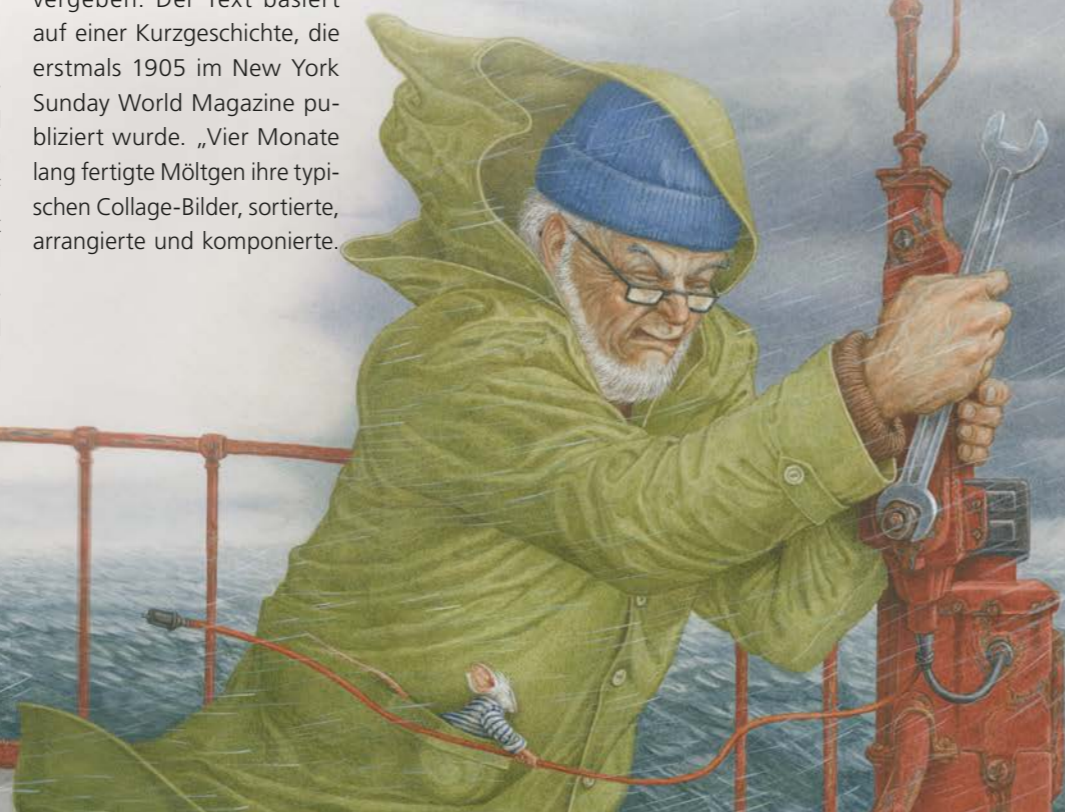
FÖRDERPREIS: „DER HUND“

Beim Förderpreis stachen die Illustrationen von Claudia Schramke zum Buch „Der Hund“ besonders hervor. Der Hund ist einem Kind, dem eigentlichen Protagonisten der Geschichte, künstlerisch und inhaltlich zur Seite gestellt. Das Tier spiegelt das Gefühlsleben des Kindes. Auch die Umgebung passt sich den jeweiligen Verhältnissen an. So wandelt sich das Zimmer zur Wildnis oder aber zum sterilen Raum. Diese Konsequenz in der Gestaltung, verbunden mit einem starken zeichnerischen Können, überzeugte die Jury.

KINDER LIEBEN EISBJÖRN

Eine unabhängige Kinderjury, bestehend aus zwölf Troisdorfer Viertklässlern, entschied sich nach angeregten Diskussionen für das Buch „Eisbjörn. Das unglaubliche Abenteuer des tapferen Mäuserichs“ von Lev Kaplan. Die sehr detaillierten Illustrationen wirkten in den Augen der Kinder „echt“ und „lebendig“. Wichtig war den jungen Juroren aber auch die Geschichte von Meer, Mut und Freundschaft. Beides, die Bilder und der fesselnde Inhalt des Buches, überzeugten und führten schließlich zur Preisfindung.

Übergeben werden die Preise am Sonntag, 7. Juli 2019, ab 11 Uhr in der Burg Wissem. Dies ist gleichzeitig der Startschuss für die **Ausstellung zum Troisdorfer Bilderbuchpreis**, die bis zum 3. September 2019 im Museum zu sehen sein wird. Sie zeigt eine Auswahl der knapp 150 eingereichten Arbeiten und damit ein abwechslungsreiches und repräsentatives Bild aktueller Bilderbuchillustrationen im deutschsprachigen Raum.



GFO KLINIKEN TROISDORF

NOTFALLVERSORGUNG AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Die GFO Kliniken Troisdorf sind mit ihrer Betriebsstätte St. Josef in der Hospitalstraße seit dem 1. Januar 2019 die erste Anfahrtsstelle für alle unfallchirurgischen Einsätze der Notfallambulanz. Um trotz dieses wachsenden Patientenstroms die optimale medizinische Versorgung aller Notfallpatienten im Raum Troisdorf aufrechtzuerhalten, wurde die Zentrale Notfallambulanz (ZNA) baulich und organisatorisch modernisiert. Für sechs Millionen Euro.

Mit 800 Quadratmetern ist die neue Notfallambulanz fast dreimal so groß wie vorher. Das kommt Patienten und Klinikpersonal gleichermaßen zugute. Tageslicht, kurze Wege, ein Isolationsraum mit Schleuse, in dem Patienten mit Verdacht auf ansteckende Erkrankungen sofort von den anderen Patienten getrennt werden können, ein Schockraum zur Versorgung Schwerstverletzter und mehrere Monitoring-Plätze zur intensiven Beobachtung der Patienten sind sichtbare Zeichen der Modernisierung.

Der hohe technische Standard wird flankiert durch eine vollständige Reorganisation der Abteilung. Prozesse wurden neu definiert und strukturiert. Garanten für

schnelle Entscheidungen und bestmögliche Patientenversorgung sind der Ärztliche Leiter Dr. Emilius Erteoglu, der unabhängig von anderen Fachabteilungen über alle notwendigen medizinischen Maßnahmen entscheiden kann, sowie speziell ausgebildete Notfallfachkräfte. Sie agieren im Rahmen eines nach international gültigen Richtlinien validierten fünfstufigen „Triage-Systems“.

BEHANDLUNG NACH DRINGLICHKEIT

Mit dem Triage-System kann innerhalb von zehn Minuten die Dringlichkeit der eingelieferten Notfälle festgestellt

und umgehend die Behandlung eingeleitet werden. „Dies hat zur Folge, dass Patienten, die nicht als Notfall eingestuft werden, sich auf längere Wartezeiten einrichten müssen“, so Vera Holzhauser, Pflegerische Leitung Zentrale Notfallambulanz. „Wir empfehlen Nicht-Notfall-Patienten daher eine Behandlung bei ihrem Hausarzt.“

Sechs Millionen Euro investierte der Träger des Klinikums, die Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe (GFO) in den Umbau und sorgt damit für eine medizinische Notfallversorgung im Raum Troisdorf auf höchstem Niveau.



Ärztlicher Bereitschaftsdienst (bundesweit einheitlich und kostenlos zu erreichen):
Telefon 116 117

Allgemeine hausärztliche Notfallpraxis am Krankenhaus Siegburg:
Telefon 02241 938 333

Nachfolgend finden Sie die einzelnen TroCard-Händler inklusive Angaben zu den jeweils gewährten Rabatten:

Apotheken

Alfred-Nobel-Apotheke am Pfarrer-Kentemich-Platz Pfarrer-Kentemich-Platz 3/5, Zentrum	2%
Alfred-Nobel-Apotheke Kölner Straße Kölner Straße 51, Zentrum	2%
Alte Apotheke Kölner Straße 94-96, Zentrum	2%
Glocken-Apotheke Hermann-Ehlers-Straße 61, Friedrich-Wilhelms-Hütte	3%
Linda Apotheke am oberen Stadttor Kölner Straße 62 A, Zentrum	1%
Ursula-Apotheke Kölner Straße 3 A, Zentrum	1%

Blumenläden und Deko

Jakob Becker – Ihr Florist GmbH Kölner Straße 102, Zentrum	3%
Blumen Odenthal Am Friedhof 2 A, Spich	3%
Lenz GbR Gronastraße 49, Müllekoven	2%
Blumen ZÜNDORF Frankfurter Straße 17, Zentrum	3%
Blumen ZÜNDORF Schmelzer Weg 20, Sieglar	3%
Blumen ZÜNDORF Heerstraße 15, Waldfriedhof, Zentrum	3%
Gartencenter Blumen ZÜNDORF Vorgebirgsblick 22-44, Sieglar	3%

Buchhandlung

Kirschner GmbH Alte Poststraße 4	*1)
--	-----

Damen- und Herrenmode

Der Wäscheladen Kölner Straße 47, Zentrum	3%
Esprit-Shop Troisdorf Alte Poststraße 4	2%
Leyendeckers Herrenmoden Hippolytusstraße 15, Zentrum	3%
Lieblingsplatz Kölner Straße 36, Zentrum	3%
Moden Wasser Damenmoden GmbH Hauptstraße 166, Spich	3%
trau dich rein – Mode für dein ich Kölner Straße 81, Zentrum	2%

Drogerie, Parfümerie, Kosmetik und Foto

Foto Parfümerie Schäfer - Fußpflege- u. Nagelstudio Waldstraße 2, Spich	0,5%
Müller Ltd. & Co. KG Galerie Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum	2%

Elektro, Heizung und Sanitär

TroTherm easy-Partner mit TroCard:	
Böhm Elektrobau Josef-Kitz-Straße 26 A/B, Troisdorf-West	3%
Elektro Schwarzkopf GmbH Theodor-Heuss-Ring 61, Zentrum	3%
Fuchs Haustechnik Technische Gebäudeausrüstungen Siebengebirgsallee 91, Zentrum	2%
Thomas Heizung Sanitär Haushaltwaren Hauptstraße 152, Spich	2%
Wasser, Wärme, Wellness by Dobelke Gertrudenweg 14, Oberlar	*6)
Elektrofachhandel Saturn Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum	*8)

Fahrrad

Spezial-Zweiradshop Torino-Schramm Kölner Straße 138, Zentrum	3%
---	----

Friseur und Friseurbedarf

Friseursalon Reichenbacher Hippolytusstraße 8, Zentrum	2%
--	----

Tee und Feinkost

Akzente-Genuss – das Teelädchen Kölner Straße 28, Zentrum	2%
---	----

Juwelier

Juwelier Sahin Wilhelm-Hamacher-Straße 22, Zentrum	2%
--	----

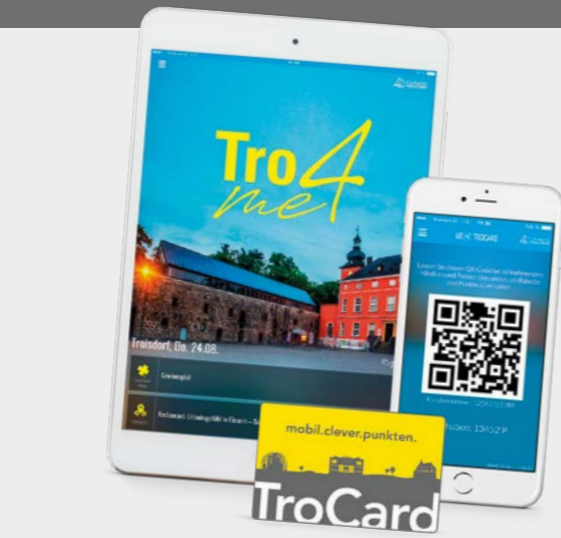
Lebensmittel

EDEKA-Engels FWH Roncallistraße 55, Friedrich-Wilhelms-Hütte	0,5%
EDEKA Klein-Hessling Frankfurter Straße 19-23, Zentrum	0,5%
EDEKA-Aktiv-Markt Jünger Raiffeisenstraße 24, Bergheim	0,5%
EDEKA-Markt Frischecenter J. Engels GbR Hauptstraße 142-144, Spich	0,5%
Metzgerei Gebr. Kolzem GmbH Sieglar Straße 42, Oberlar	2%
BRÖHLS BACK- & KAFFEEKULTUR Kölner Straße 62, Zentrum	1% *7)

Optiker

Meller-Optic Kölner Straße 13, Zentrum	2%
Optik Vey Freiheitsstraße 2, Spich	2%

Mit freundlicher Unterstützung der



Orthopädie und Gesundheit

rahm Zentrum für Gesundheit GmbH Division Orthopädie Illtisweg 1-3, Spich	2%
rahm Zentrum für Gesundheit GmbH Division Orthopädie Poststraße 111-113, Zentrum	2%
rahm Zentrum für Gesundheit GmbH Division Rehabilitation Camp-Spich-Straße 27-35, Spich	2%

Reisebüros

FIRST REISEBÜRO Wilhelm-Hamacher-Platz 27, Zentrum	1%
Reisebüro Papendick Galerie Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum	1%
Reiseland GmbH Kerpstraße 9, Sieglar	1%

Restaurants

Restaurant Forsthaus Telegraph Mauspfad 3, Zentrum	1,5%
--	------

Rund ums Auto

Auto Perfekt KG Urbacher Straße 9 A, Spich	5%
Auto Media Service – Kaschel Belgische Allee 53 B, Camp Spich	5%
Autohaus Wiemer Heinkelstraße 2, Kriegsdorf	5%
W. Johann GmbH (ehemals Reifen Friedenborg) Ölbergstraße 1, Zentrum	3%

Schuhe und Lederwaren

Schuhhaus Ritter Kölner Straße 17, Zentrum	2%
--	----

Sport und Aktivitäten

AGGUA Troisdorf Aggerdamm 22, Zentrum	*2)
ARENA Vertikal Junkersring 3, Spich	*5)
ICEDOME Eissporthalle Uckendorfer Straße 135, Rotter See	20%
Tanzschule Breuer Kölner Straße 9-11, Zentrum	*3)

Sportbekleidung

AP Sportswear Zum Kalkofen 35, Bergheim	8%
Sport-Center Linden Hauptstraße 123, Spich	3%
Sport Kohlen Spicher Straße 101, Sieglar	5%
Sport Polster Kölner Straße 83-85, Zentrum	3%

Textilreinigung

Multi-Reinigung Wilhelm-Hamacher-Platz 23, Zentrum	3%
--	----

VR-Bank Rhein-Sieg eG

Filiale Bergheim Zum Kalkofen 1-3, Bergheim	*4)
Filiale Oberlar Sieglar Straße 66-68, Oberlar	*4)
Filiale Sieglar Christian-Esch-Straße 1, Sieglar	*4)
Filiale Spich Kochenholzstraße 15-19, Spich	*4)
Filiale Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Straße 2, Zentrum	*4)

Weinhandel

Die Weinquelle GmbH Langbaughstraße 6, Spich	3%
Gamins Weindepot Hauptstraße 132, Zentrum	2%

Wolle und Nähen

Strick- & Nähstube Schmitz Kölner Straße 47, Zentrum	3%
--	----

Zeitschriften und Tabakwaren

City Lotto Kölner Straße 15, Zentrum	0,5%
--	------

Sport, Kultur, Erholung: Mit der TroCard Direktabatt sichern

- **1. FC SPICH | TROISDORF**
50 Prozent Nachlass auf Eintrittskarten bei Heimspielen im Waldstadion Spich
- **AUTO MOTOR UND SPORT FAHR SICHERHEIT ZENTRUM AM NÜRBURGRING | NÜRBURG**
Mo.-Fr. 10 Prozent, Sa., So. und feiertags 5 Prozent Ermäßigung auf die gültige Preisliste des Fahrsicherheitstrainings
- **BILDERBUCHMUSEUM SOWIE MUSIT | TROISDORF**
Ermäßigter Eintrittspreis, Kombikarte Bilderbuchmuseum und MUSIT für Erwachsene nur 3,50 Euro. Freier Eintritt für Kinder (max. 3 Kinder pro Karte).
- **BONNONWHEELS | BONN**
Andreas Geuss, Vogtsgasse 4 53113 Bonn
10 Prozent Nachlass auf alle Segway-Touren von BONNONWHEELS
- **BRONX ROCK KLETTERHALLE WESSELING**
2 Euro Ermäßigung auf Basic-Kurse
- **CINEPLEX | TROISDORF**
Popcorn plus 0,5 l Softgetränk 6,50 Euro oder Nachos plus 0,5 l Softgetränk 6,50 Euro (pro Karte und Person nur ein TroCard-Maxi-Menü)
- **DIE TAUCH.ACADEMY VETTELSCHOSS**
5 Prozent Ermäßigung auf alle Tauchkurse, 10 Prozent Ermäßigung auf Tauchequipment
- **DRACHENFELSBahn IM SIEBENGEbirGE KÖNIGSWINTER**
20 Prozent Ermäßigung auf den Fahrpreis
- **FISCHEREIMUSEUM BERGHEIM | TROISDORF**
50 Cent Ermäßigung auf alle regulären, nicht ermäßigten Eintrittspreise für Erwachsene und Kinder
- **HANDBALLVEREIN HSV TROISDORF E. V. TROISDORF**
Rabatte: siehe www.hsv-troisdorf.de
- **MUSEUMSDORF ALTWINDECK | WINDECK**
10 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittspreise
- **REPTILIENZOO, NIBELUNGENHALLE, DRACHENHÖHLE KÖNIGSWINTER**
Alle Kunden zahlen den Gruppenpreis, d. h. 50 Cent Ermäßigung pro Person
- **SEALIFE | KÖNIGSWINTER**
20 Prozent Ermäßigung auf alle regulären, nicht ermäßigten Eintrittspreise
- **SPORTFREUNDE TROISDORF TROISDORF**
50 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittskarten bei allen Heimspielen im Aggerstadion
- **STADTHALLE TROISDORF TROISDORF**
Zusätzliches Freiticket beim Kauf des WAHL-ABOs von mindestens fünf Tickets
- **TROISDORF JETS | TROISDORF**
50 Prozent Ermäßigung auf die Aufnahmegebühr bei Neuanmeldung
- **WASSERSKI LANGENFELD LANGENFELD**
3 Euro/2 Euro (Erwachsene/Jugendliche) Ermäßigung auf die Anfängerstunde



Alle Informationen finden Sie unter www.stadtgutschein-troisdorf.de



Verkaufsstellen Stadtgutschein

- **VR-Bank-Filiale Spich**
Kochenholzstraße 15-19
- **VR-Bank-Filiale Troisdorf**
Wilhelm-Hamacher-Straße 2
- **Kreissparkassen-Filiale Troisdorf**
Lohmarer Straße 1
- **Kreissparkassen-Filiale Sieglar**
Kerpstraße 30
- **Stadtwerke Troisdorf**
Poststraße 105

*1) Gemäß der gesetzlich vorgeschriebenen Buchpreisbindung vergibt die Buchhandlung Kirschner nur Bonuspunkte auf nicht preisgebundene Artikel.
*2) 3 % (Stundenkarten etc.)
6 % (alle Tageskarten, inkl. Sauna), nicht auf Nachlösungen
*3) 10 % auf Tankkurse Grundkurs WTT

*4) 20.000 Punkte bei Eröffnung eines Girokontos als Lohn- und Gehaltskonto mit Mitgliedschaft
10.000 Punkte bei Abschluss eines Investmentfonds ab 5.000 €
10.000 Punkte bei Abschluss eines easyCredits ab 5.000 €
5.000 Punkte bei Abschluss eines Fondssparplans mit monatlicher Besparung ab mindestens 50 €

*5) 2 € Rabatt auf Tageskarte und 5 € Rabatt auf Einsteigerkarte
*6) 2 % Rabatt auf alle Kundendienst- und Wartungsrechnungen
*7) Dieses Angebot gilt nur im Café-Bereich Gastronomie
*8) 2 % ab einem Wert von 50 €



START YOUR FUTURE!

WIR SUCHEN DICH!

AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR 2020

Unsere Ausbildungsberufe:

Stadtwerke Troisdorf GmbH

- Elektroniker für Betriebstechnik
- Anlagenmechaniker Rohrsystemtechnik
- Industriekaufleute

AGGUA Troisdorf GmbH

- Fachangestellter für Bäderbetriebe

Abwasserbetrieb Troisdorf AÖR

- Fachkraft für Abwassertechnik

Bewirb dich jetzt!

Wir bieten:

- ✓ Flexible Arbeitszeiten
- ✓ Hohe Übernahmequote
- ✓ Tarifvertrag
- ✓ Job-Ticket
- ✓ betriebliche Altersvorsorge
- ✓ uvm.

Dein Ansprechpartner:

Thomas Disch

Postfach 17 05
53827 Troisdorf

Tel: 02241 888 236

E-Mail: discht@stadtwerke-troisdorf.de

#DischSuchtDich

Weitere Infos unter:
www.stadtwerke-troisdorf.de

